



LIFTINGITALIA S.r.l.

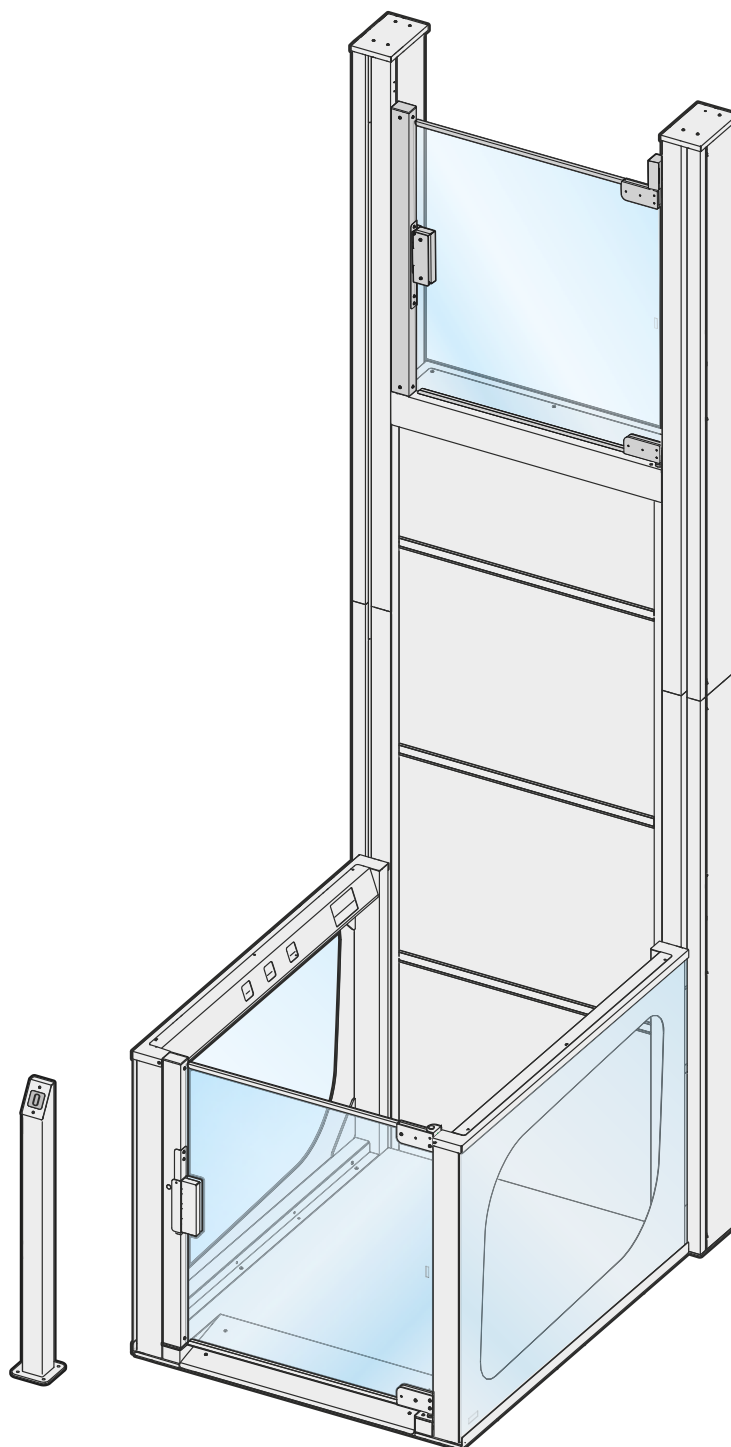
Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese, Sorbolo (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



**AREALIFT
LIFTINGITALIA**

EasyPlat

Elektrischer Plattformaufzug mit Gurtantrieb für kleine Niveauunterschiede



MONTAGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME



1.6	Zusätzliche Einfügung der Schwellenwerteinstellung.	19.05.2021
1.5	Update S. 40.	18.05.2021
1.4	Update § 3.2 Schwellereinstellung.	12.05.2021
1.3	Update: Schwelle	26.04.2021
1.2	Update: Kapitel: 9, 11, 18.	15.03.2021
1.1	Einfügung: Kapitel: 9, 11, 18.	08.03.2021
1	Allgemeines Update	08.10.2020
0	Neue Edition	20.07.2020
Rev.	Beschreibung	Data

VERZEICHNIS

	ZWECK DES HANDBUCHS	4
	HANDBUCH ZUM LESEN DER ANLEITUNG	5
1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND INSTALLATIONSORT MANAGEMENT	6
1.1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	6
2.	PRODUKTBESCHREIBUNG	7
2.1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND TERMINOLOGIE	7
3.	INHALT DER VERPACKUNG - SCHRAUBENKIT	8
4.	ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG UND MATERIALIEN FÜR DIE MONTAGE	9
5.	VORLÄUFIGE STEUERUNG	10
5.1.	VORLÄUFIGE SICHERHEITSPRÜFUNGEN	10
5.2.	VORÜBERPRÜFUNGEN DER INSTALLATIONSORT	10
5.3.	PFLICHTEN DES MONTEURS.	10
6.	VORLÄUFIGE MASSNAHMEN	11
6.1.	POSITIONIERUNG DES MATERIALS AUF HOF.	11
6.2.	ÜBERPRÜFUNG DES MAUERWERKS UND LOTRECHTAUSRICHTUNG	12
6.3.	VORBEREITUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE, DIE DER PLATTFORM VORGESCHALTET IST.	13
6.4.	EINBAU DER TELEFON-GEGENSPRECHANLAGE	14
6.5.	ALLGEMEINE PRÜFUNGEN.	14
7.	MECHANIK - EINBAU	15
7.1.	POSITIONIERUNG UND VERANKERUNG DES TRIEBWERKSKÖRPERS.	15
7.2.	SCHWELLENTOR - EINSTELLUNG.	16
8.	DEMONTAGE UND MONTAGE DER AUSFACHUNGSPANEELE	17
8.1.	AUSFACHUNGSPANEELE - DEMONTAGE	17
8.2.	AUSFACHUNG DES PFOSTENS DER FAHRKORBFUSSBODENKANTE/SCHWELLE DER FAHRSCHACHTTÜR	21
9.	MONTAGE/DEMONTAGE DER PLATTFORM	22
9.1.	PLATTFORM (LASTTRÄGER) - BEFESTIGUNG AM MOTORBLOCK (ANSCHLAGGESCHIRR)	22
10.	ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE	25
10.1.	VERKABELUNG.	25
10.2.	BEDIENFELD - STROMVERSORGUNG	24
10.3.	EINBAU DES BEDIENSTÄNDERS AUF DEM STOCKWERK (falls vorhanden)	24
11.	ABSCHLIESSENDE EINBAUTEN	26
11.1.	EINBAU DES BEDIENSTÄNDERS AUF DEM STOCKWERK (falls vorhanden)	26
11.2.	INBETRIEBNAHME DER ANLAGE.	27
12.	VOR DER PROBEFAHRT UND DEM VERSCHLUSS DES FAHRSCHACHTDECKELS	28
13.	ABSCHLIESSENDE PRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN	29
13.1.	ALLGEMEINE PRÜFUNGEN.	29
13.2.	MOTORAGGREGAT	29
13.3.	OBERES SCHARNIER - EINSTELLUNG.	26
13.4.	GATE STOP - ADJUSTMENT.	27
13.5.	FENSTERBRETT - EINSTELLUNG	29
13.6.	GRENZSCHALTER UND ÜBERLAUFGRENZSCHALTER - EINSTELLUNG.	30
14.	DEMONTAGE UND MONTAGE DER AUSFACHUNGSPANEELE	31
14.1.	AUSFACHUNGSPANEELE - DEMONTAGE	31
14.2.	AUSFACHUNG DES PFOSTENS DER FAHRKORBFUSSBODENKANTE/SCHWELLE DER FAHRSCHACHTTÜR	35
15.	MONTAGE/DEMONTAGE DER PLATTFORM*	35
15.1.	PLATTFORM* (LASTTRÄGER) - BEFESTIGUNG AM MOTORBLOCK (ANSCHLAGGESCHIRR)	36



16.	ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE	39
16.1.	VERKABELUNG	39
16.2.	BEDIENFELD - STROMVERSORGUNG	39
17.	ABSCHLIESSENDE EINBAUTEN	40
17.1.	EINBAU DES BEDIENSTÄNDERS AUF DEM STOCKWERK (falls vorhanden)	40
17.2.	INBETRIEBNAHME DER ANLAGE	40
18.	FANGVORRICHTUNG	42
18.1.	ZUGANG UND EXTRAKTION DER FANGVORRICHTUNG	42
19.	VOR DER PROBEFAHRT UND DEM VERSCHLUSS DES FAHRSCHAFTDECKELS	45
20.	ABSCHLIESSENDE PRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN	46
20.1.	ALLGEMEINE PRÜFUNGEN	46
20.2.	MOTORAGGREGAT	46
21.	LÄRMENTWICKLUNG DER PLATTFORM	46
A1.	BEFESTIGUNG AM SCHACHT MIT DÜBELN (CHEMISCHE UND METALLSPREIZ)	47
A1.1.	STAHLBETONSCHACHT	47
A1.2.1.	VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN	48
A1.2.2.	VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN	49



ZWECK DES HANDBUCHS

In diesem Handbuch werden korrekte Informationen zur Installation und korrekte Verwendung des Produkts bereitgestellt, um zur persönlichen Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Systems beizutragen. Bewahren Sie das Handbuch für die gesamte Lebensdauer des Produkts auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss das Handbuch dem neuen Benutzer als fester Bestandteil des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

WARNUNG



LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, bevor Sie das Produkt installieren und verwenden. Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN. Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

QUALIFIZIERTES PERSONAL: Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.




Bewahren Sie die technischen und Sicherheitsdokumentationen in der Nähe des Systems auf.



PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND RISIKOERKENNUNG

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen. Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.

RISIKOSYMBOLLOGIE UND SÄTZE

RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		RISIKOSTUFE
 GEFAHR	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden .	
 WARNUNG	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann .	
 VORSICHT	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann .	
HINWEIS	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann .	
INFORMATIONEN	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

HINWEIS: Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

**HANDBUCH ZUM LESEN DER ANLEITUNG****GEFAHRENSYMBOL**

	ALLGEMEINE GEFAHR		STROM GEFAHR		GEFAHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFAHR DURCH EINEN FALL		GEFAHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR

VERBOTSSYMBOL

	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCHRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
--	--------------------	--	-----------------------	--	---

VERPFLICHTUNGS-SYMBOL

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE MASKE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, SCHUTZKLEIDUNG ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, GESCHLOSSEN ZU HALTEN		VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZ ZU ÜBERPRÜFEN

NOTSYMBOL**INDIKATIONSSYMBOL**

	ERSTE HILFE		NOTA BENE		TROCKEN BEWAHREN		DIE ANWEISUNGEN LESEN
--	-------------	--	-----------	--	------------------	--	-----------------------

**HAFTUNG UND GARANTIEBEDINGUNGEN:****VERANTWORTUNG DES MONTEURS**

Der Aufzug / die Plattform wird wie in der beigefügten Projektzeichnung und in diesem Handbuch beschrieben hergestellt und soll installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Verlust der Garantie führen.

Jede Änderung oder Änderung des Projekts und der Montageanleitung muss in Detaille dokumentiert und an LIFTING ITALIA S.r.l. verwiesen werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen kann ein modifiziertes System ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. im Betrieb genommen werden.

Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sowie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des Landes und des Aufstellungsortes sicherzustellen.

Der Aufzug / die Plattform darf nur in der vom System vorgesehenen und in den entsprechenden Handbüchern dargestellten Weise verwendet werden (Beförderung von Personen und / oder Gegenständen, Höchstlasten, Nutzungszyklen usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems entstehen.

HINWEIS: Das Foto und die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND INSTALLATIONSORT MANAGEMENT

1.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

WICHTIG!



Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "**SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT**"

HINWEIS

VORÜBERPRÜFUNGEN: Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.

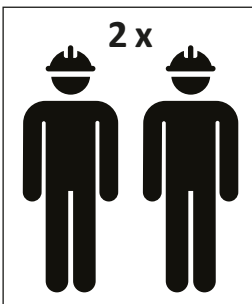
HINWEIS: In diesem Handbuch werden wir über "SCHACHT" sprechen, was für die Basiswelle, die Landewelle und die vertikale Wand, die die Stockwerke verbindet, bedeutet



VORSICHT

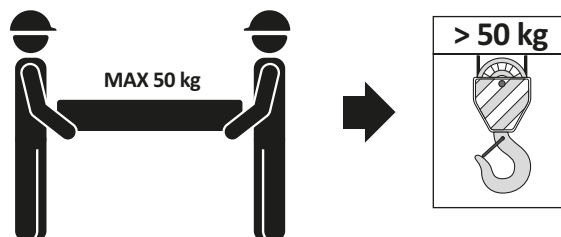
SICHERHEIT UND STANDORT-MANAGEMENT - ALLGEMEINE ENTSORGUNGEN:

1. Sichern Sie Werkzeuge und Gegenstände immer gegen Herunterfallen;
 2. Beachten Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte;
 3. Achten Sie bei der Montage der Teile des Systems oder nach der Installation auf scharfe Grate (Bearbeitungsrückstände);
- Bevor Sie mit der Installation anfangen, müssen Sie den Schutt und das während der Konstruktion des Schachts abgelagerte Material entfernen.
 - Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Muttern verwendet werden.
 - Die Beutel mit den Schrauben müssen entsprechend den in dieser Anleitung angegebenen Betriebsphasen geöffnet werden.
 - Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen beziehen sich auf einen verstärkte Schacht, auf eine Befestigung mit mechanischen Spreizdübeln vom Bolzentyp. Für die Verwendung von Steckern in Mauerwerk, mit Ausnahme von Stahlbeton, siehe Anhang dieser Anleitung. Bei den Schächte mit Metallrahmen ersetzen wir die Steckern mit normalen Schrauben.
 - In dieser Anleitung und im Verdrahtungsplan sind die Haltestelle mit 0, 1 (2, 3 usw.), bezeichnet, dh die unterste Haltestelle "0": Die Nummern auf dem Tableaus können sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers unterscheiden- 1, 0 usw.).



Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden

Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Hebezeug zur Handhabung.





2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND BEGRIFFE

EasyPlat ist ein Plattformaufzug für kleine Niveauunterschiede mit Gurtantrieb, der speziell für die Barrierefreiheit konstruiert wurde, mit einer maximalen Förderhöhe von 3 m.

Zum Antrieb der Plattform **1** ist ein Gurtsystem vorgesehen **2**, die Gurte sind an einem Elektromotor angeschlossen **3** der sich im Innern des Triebwerkskörpers befindet **4**, in dem auch die Führungsschienen enthalten sind **5**.

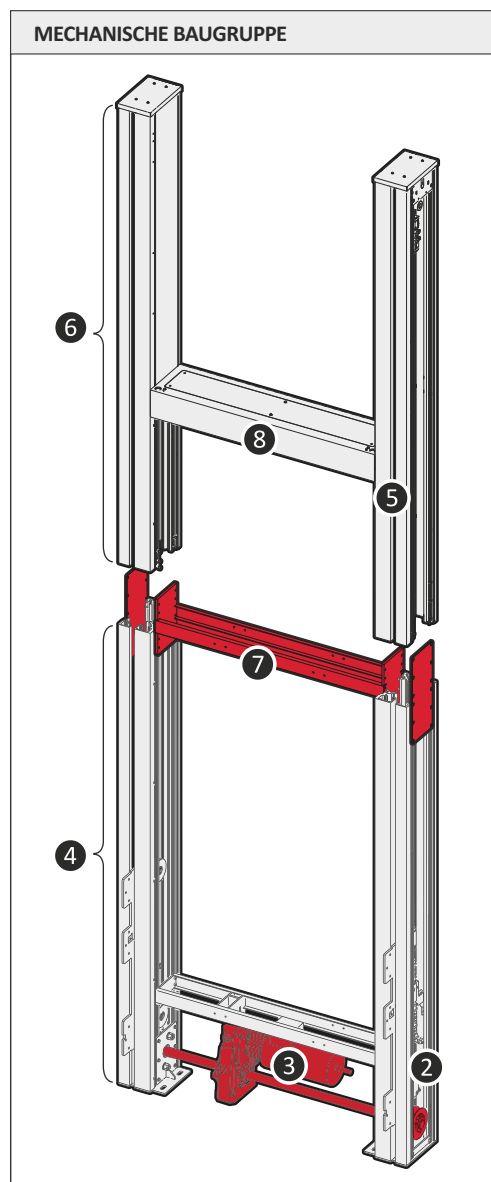
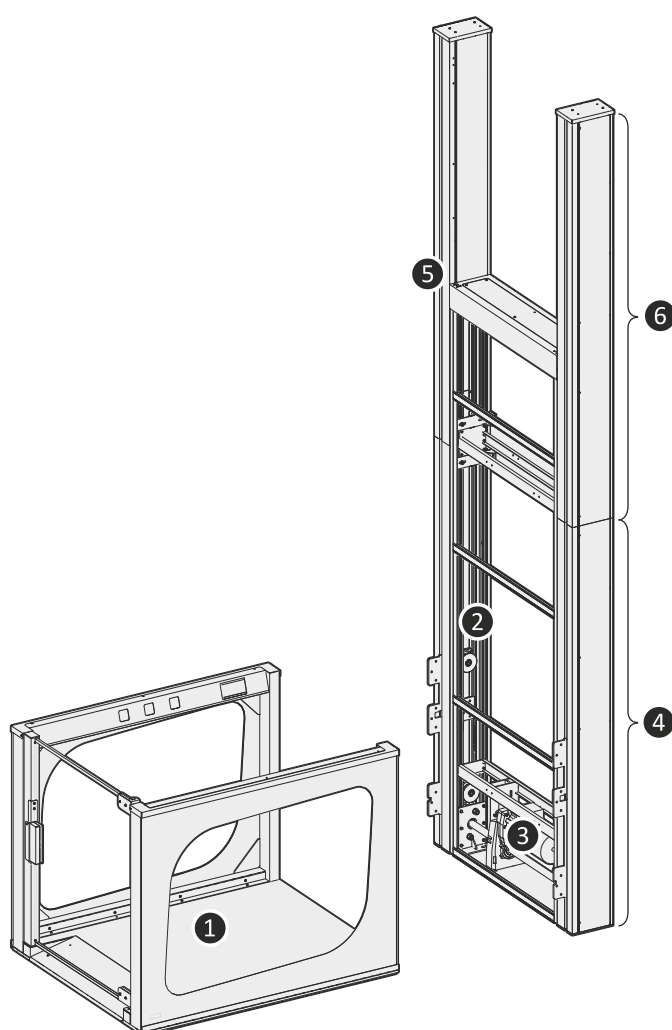
In allen Fällen, in denen das Projekt dies vorsieht, wird am Triebwerkskörper **4** eine Verlängerung befestigt **6**. Zu diesem Zweck wird ein spezielles Verbindungssystem verwendet **7**.

Der Elektromotor, die Bedienelemente und die Manöver werden über die auf der Plattform integrierte elektrische Schalttafel **8** verwaltet, die die Befehle von der Steuerungsbedienungs- und vom Starkstromschrank empfängt.

Die Ausstiege auf den Stockwerken (P1 und P2) werden durch Tore verschlossen, die in die Plattform, das Anschlaggeschirr/den Motorblock eingebaut sind.

Der Plattformaufzug EasyPlat besteht aus vormontierten Blöcken, die eine hohe Montagefreundlichkeit bieten und kann sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gebäuden installiert werden.

(IT) Vorschriften: 2006/42/EG Maschinenrichtlinie;

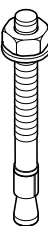




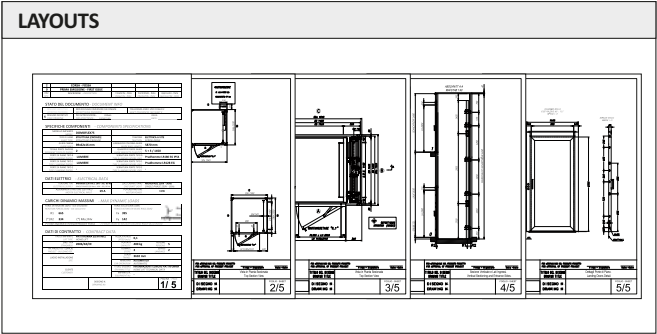
LIFTING ITALIA S.r.l. hat sich die kontinuierliche Verbesserung seiner Produkte zum Ziel gesetzt. Dementsprechend können technische Daten ohne Vorankündigung und Gewähr geändert werden.

3. PACKUNGSINHALT - SCHRAUBENSATZ



ANMERKUNG: Jede „KIT“-Box mit ihrem Identifikationscode stellt die Verpackungseinheit dar (Packaging Unit), d. h. sie zeigt an, wie viele Stücke pro Typ in einer Verpackung enthalten sind.


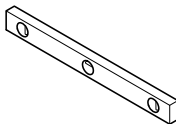
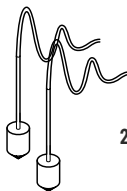
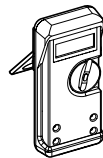
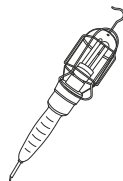


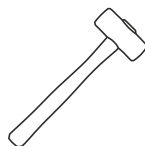
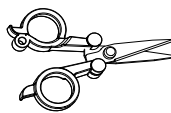
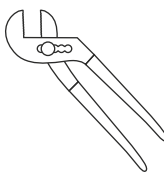



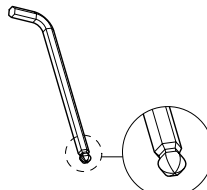
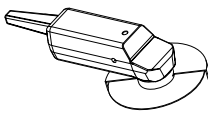
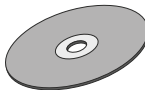
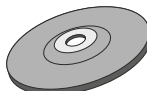
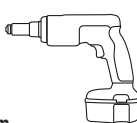
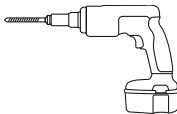


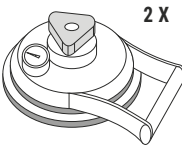
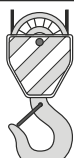
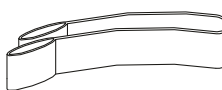

<input type="checkbox"/>	S000.23.0012 KIT SEITENVERANKERUNG DER STRUKTUR	<input type="checkbox"/>	F500.23.0002 KIT BEFESTIGUNG BREITFLANSCH- PROFIL-STÜTZE	<input type="checkbox"/>	F500.23.0001 KIT PLATTFORMBEFESTIGUNG
 N° 4 KIT FORNITI 2 x M12x200		 4 x M8x90		 18x TCEI M8 x 35	





4. ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG UND MATERIALIEN FÜR DIE MONTAGE



<input type="checkbox"/> MESSBAND	<input type="checkbox"/> WASSER- WAAGE	<input type="checkbox"/> SENKBLEI	<input type="checkbox"/> (DMM) DIGITAL MULTIMETER	<input type="checkbox"/> TRAGBARE LAMPE	<input type="checkbox"/> ISOLIERBAND
		 2 x			<input type="checkbox"/> DOPPELSEITIG KLEBENDEN 
<input type="checkbox"/> HAMMER	<input type="checkbox"/> GUMMIHAMMER	<input type="checkbox"/> ELEKTRIKER- SCHERE	<input type="checkbox"/> VERSTELLBARE ZANGE		
					
<input type="checkbox"/> STERNSCHRAU- BENZIEHER	<input type="checkbox"/> FLACHSCHRAU- BENZIEHER	<input type="checkbox"/> KNARRE	<input type="checkbox"/> INBUS MIT KUGELIGEM KOPF		
		 13 ÷ 19 mm	 2,5 ÷ 8 mm		
<input type="checkbox"/> WINKELSCHLEIFER	<input type="checkbox"/> SCHRUPPSCHEI- BEN FÜR METALL	<input type="checkbox"/> TRENNSCHEIBEN			
					
<input type="checkbox"/> SCHRAUBER	<input type="checkbox"/> BOHRMASCHINE	<input type="checkbox"/> MAUERWERK	<input type="checkbox"/> METALL		
 6 ÷ 13 mm		 6 ÷ 22 mm	 2 ÷ 13 mm		
<input type="checkbox"/> SAUGNÄPFE 100 KG/STÜCK	<input type="checkbox"/> FLASCHENZUG TRAGFÄHIGKEIT ≥ 500 KG LÄNGE ≥ 15 M	<input type="checkbox"/> HEBEBÄNDER MIT TRAGFÄHIGKEIT ≥ 500 KG UND LÄNGE ≥ 2 M	<input type="checkbox"/> KLAPPBARE ODER 5-STUFEN-SICHER- HEITSLEITER		
 2 x					



5. VORPRÜFUNGEN



5.1. VORBEREITENDE SICHERHEITSKONTROLLEN



WARNUNG

BEVOR SIE MIT DER INSTALLATION/WARTUNG BEGINNEN, IST ES NOTWENDIG:

- Vergewissern Sie sich, dass das elektrische Hauptsystem dem Standard entspricht und ausreichend geerdet ist. Andernfalls stoppen Sie die Installation, bis der Kunde das System auf den neuesten Stand gebracht hat.
- Überprüfen Sie das Vorhandensein eines effizienten Beleuchtungssystems am Aufstellungsort.
- Prüfen Sie die Sauberkeit von Schacht und Grube und achten Sie darauf, dass sich keine Flüssigkeiten (Wasser, Öl, ...) am Boden befinden.
- Prüfen Sie, ob die Eingänge zu den Arbeitsbereichen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass alle Löcher und Gehäuse für die elektrischen Kabel frei, inspizierbar, gut verarbeitet und trocken sind.
- Sicherstellen, dass der Rauchabzug ausreichend belüftet ist.

5.2. VORPRÜFUNGEN AM AUFSTELLUNGORT

HINWEIS

VOR DEM START DER INSTALLATION ÜBERPRÜFEN SIE DIE FOLGENDEN MASSNAHMEN UND VERGLEICHEN SIE DIESE MIT DENEN DER PROJEKTZEICHNUNG:

- Breite (Abstand zwischen den Seitenwänden)
- Tiefe (Abstand zwischen Vorder- und Rückwand)
- Grubentiefe
- Förderhöhe
- Schachtkopfhöhe
- Der Schacht und jedes bereits installierte Teil lot stellen
- Abmessungen aller erforderlichen Anordnungen (Aufbrechen für Schachttüren, Abstand zwischen den Führungen)
- Bestimmen Sie das fertige Fußbodenniveau jeder Etage;

Messen Sie die Breite und Länge des Schachtes in allen Etagen. Führen Sie die Maßprüfungen unabhängig von den Messungen der Gebäudehersteller durch.

5.3. PFLICHTEN DES INSTALLATEURS



BEVOR SIE MIT DER INSTALLATION BEGINNEN, BEACHTEN SIE:

- In der Nähe des Arbeitsbereichs eine Materialablage anordnen, die leicht zugänglich und vor schlechtem Wetter geschützt ist.
- Bereiten Sie die zu verwendenden Hebezeuge vor.
- Prüfen Sie das Vorhandensein aller Materialien.
- Prüfen Sie den Zustand des Materials zum Zeitpunkt des Eintreffens vor Ort. Bei Beschädigungen oder Ausfällen wenden Sie sich sofort an den Lieferanten.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Materialien, die für eine lange Lagerung bestimmt sind.
- Überprüfen Sie die Vollständigkeit der beigelegten Dokumentation.



6. VORBEREITENDE MASSNAHMEN

6.1. POSITIONIERUNG DES MATERIALS VOR ORT



VORSICHT

QUETSCHGEFAHR:

Die Teile mit einem geeigneten Hebmittel heben und bewegen.

GEEIGNETE PSA TRAGEN



HINWEIS

MATERIALPOSITIONIERUNG:

Das Material korrekt am Aufstellungsort positionieren, um die Teile problemlos bewegen zu können und so die Gefahr von Verletzungen und Materialschäden zu vermeiden.



EasyPlat besteht (in der Standardkonfiguration) aus zwei vormontierten Blöcken (Abb. 1), die einen äußerst einfachen und schnellen Einbau gewährleisten.

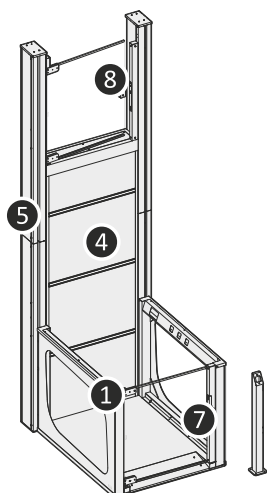
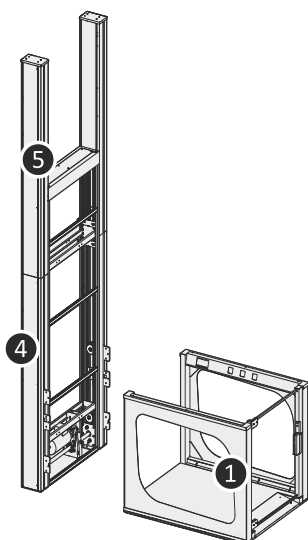


fig. 1



1

Demontierte Plattform

- 1 Plattform
- 2 Plattform mit integrierter Rampe
- 3 Plattformwände mit integrierter Bedientafel
- 4 Triebwerkskörper
- 5 Verlängerung der Förderhöhe
- 6 Verbindungssystem
- 7 Plattformtür
- 8 Stockwerkstür

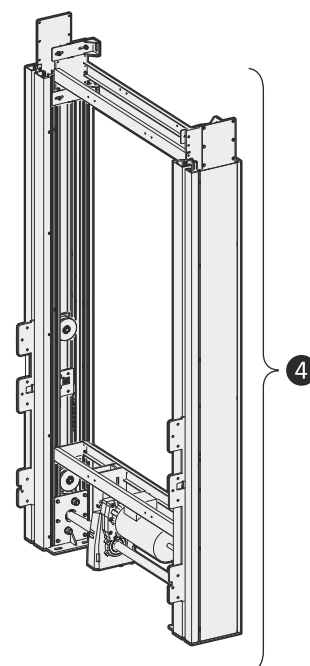
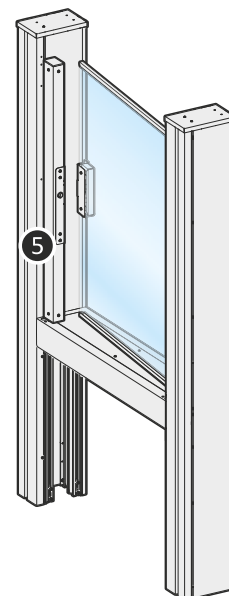
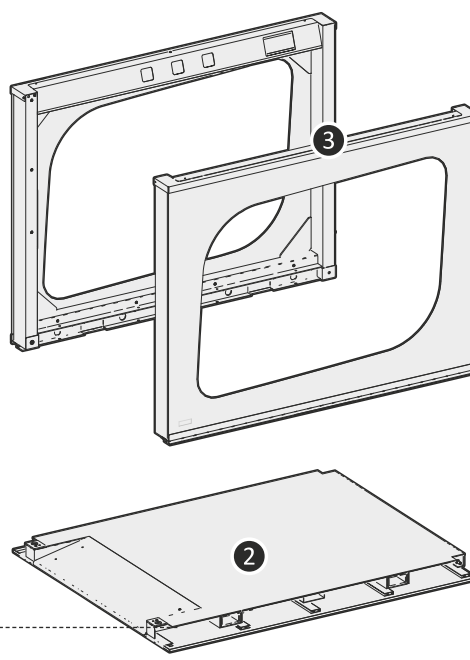


fig. 2

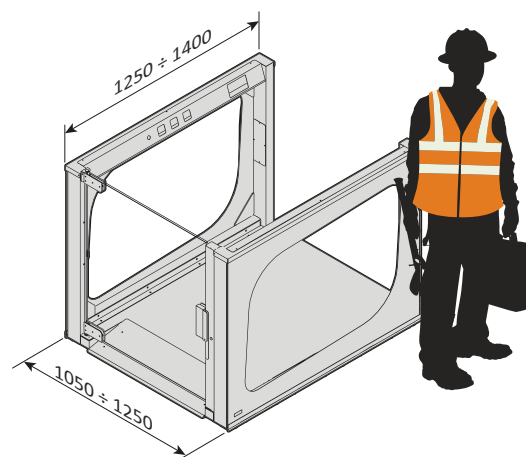
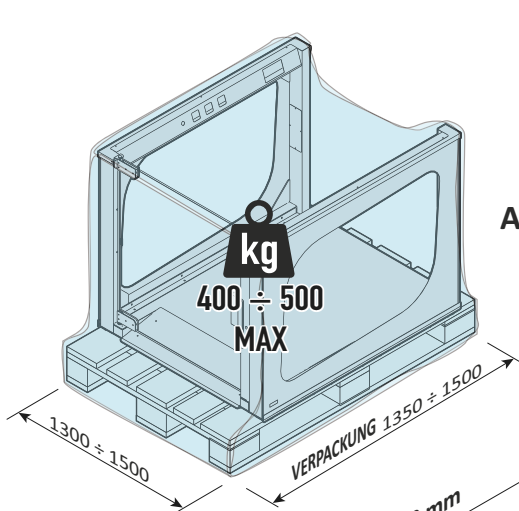


7. ABMESSUNGEN DER PRODUKTE UND VERPACKUNGEN

INFORMATIONEN



Die Plattform wird in zwei getrennten und überlappenden Paletten geliefert [Plattform (Abb. 1A) + mechanische Baugruppe (Abb. 1B)]



Verpackung auf
Paletten mit
Schrumpffolie

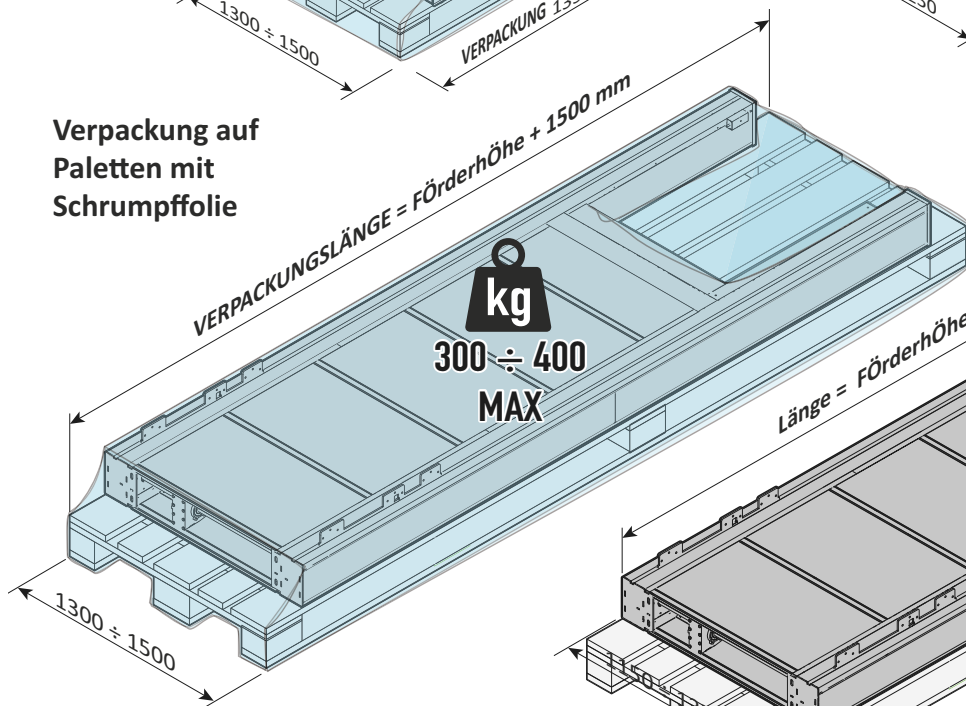
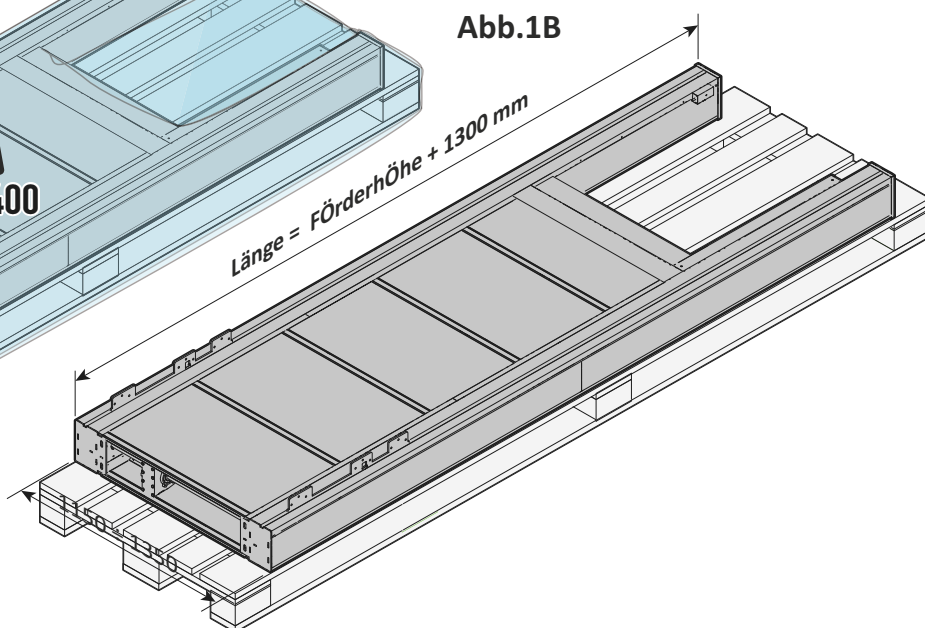


Abb. 1B





8. TRANSPORT UND ENTLADEN VOR ORT

1. LKW MIT KRAN

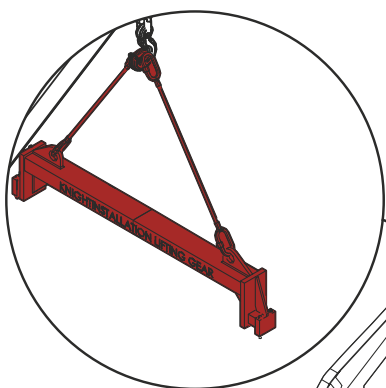
Von der Fabrik oder dem Kurierlager zum Installationsort. Wenn möglich mit dem Fahrzeug einzutreten, positionieren Sie zuerst die MECHANISCHE BAUGRUPPE und anschließend die PLATTFORM.

2. LKW OHNE KRAN

Von der Fabrik zum Installationsort. Vor Ort muss ein geeignetes Hebe- / Entladefahrzeug vorhanden sein, z. B. ein KRAN (Fall 2) oder ein Stapler (Fall 3)..

**VORSICHT****ZERSTÖRUNGSGEFAHR:**

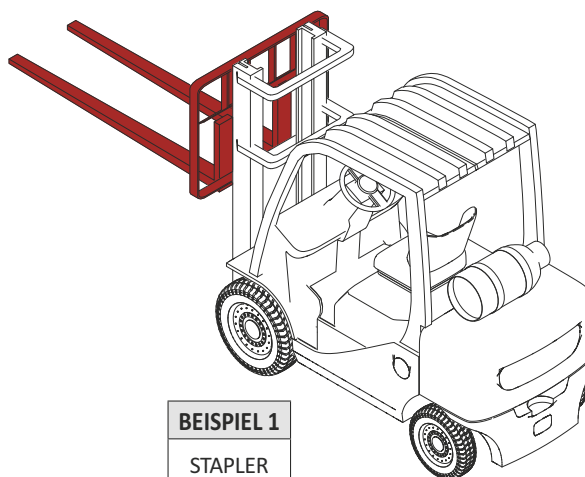
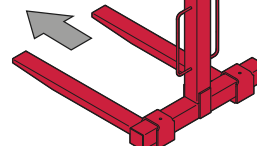
GEGEBENEN ABMESSUNGEN UND GEWICHT DES PRODUKTS, VERWENDEN SIE IMMER ANGEMESSENE ENTLADUNGS- UND HANDHABUNGSMITTEL.

**BEISPIEL 1**

LKW-KRAN

kg
800 ÷ 1000
(GESAMTGEWICHT)

kg
400 ÷ 500

BEISPIEL 2
KRAN VOR ORT**BEISPIEL 3**

STAPLER

HINWEIS

Um das Produkt nicht zu beschädigen, heben Sie die Stützpalette **IMMER** mit geeigneten Mitteln senkrecht an.



9. SEPARATION VON PAKETEN UND HANDHABUNG VOR ORT

9.1. TRENNUNG DER ZWEI PALETTEN (MECHANISCHE BAUGRUPPE UND PLATTFORM) UND HANDHABUNG



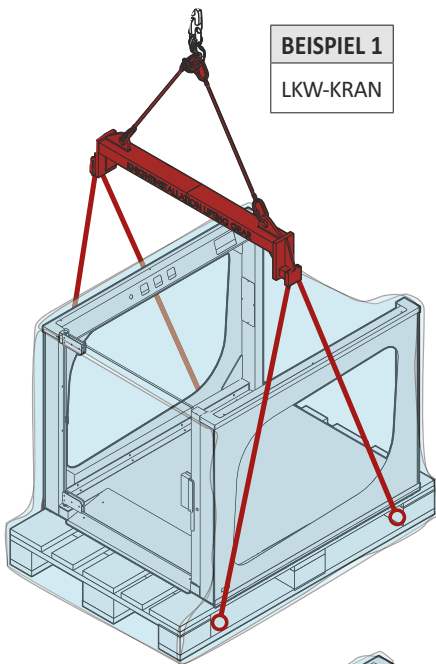
VORSICHT

ZERSTÖRUNGSGEFAHR:

GEGEBENEN ABMESSUNGEN UND GEWICHT DES PRODUKTS, VERWENDEN SIE IMMER ANGEMESSENE ENTLADUNGS- UND HANDHABUNGSMITTEL.

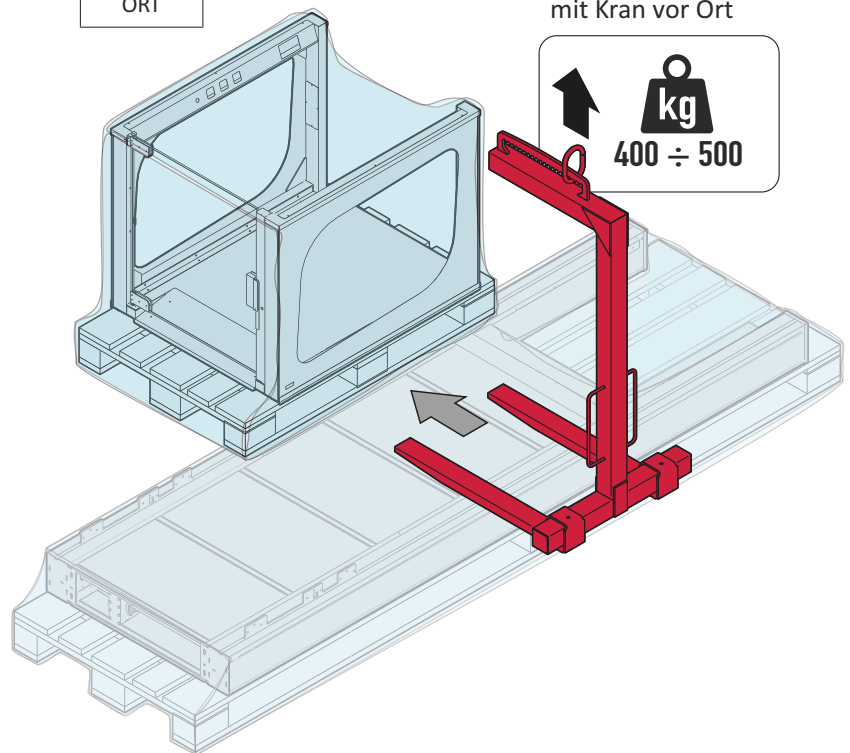
BEISPIEL 1

LKW-KRAN



BEISPIEL 2

KRAN VOR ORT

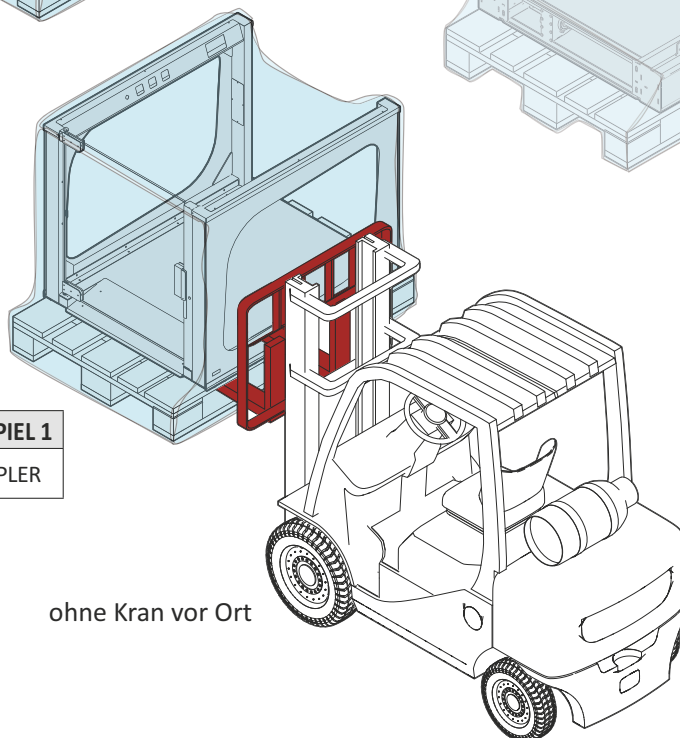


mit Kran vor Ort


400 ÷ 500

BEISPIEL 1

STAPLER



ohne Kran vor Ort

HINWEIS



Um die Plattform einschließlich der Glaswände zu bewegen, heben Sie die Stützpalette **IMMER** mit geeigneten Mitteln vertikal an.



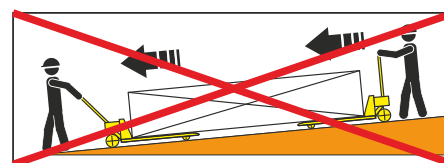
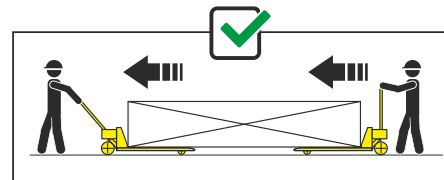
9.2. HANDHABUNG UND POSITIONIERUNG DER MECHANISCHEN BAUGRUPPE

Informationen zum Bewegen / Annähern der mechanischen Baugruppe an den Installationsort finden Sie in den Beispielen im vorherigen Absatz.

BEISPIEL 4

HUBWAGEN

Bei fehlendem Kran und Stapler können **ZWEI Palettenhubwagen** von **ZWEI Bedienern** eingesetzt werden.



INFORMATIONEN



Sobald die mechanische Baugruppe am Installationspunkt positioniert wurde, befestigen Sie die Hebebänder an den Verriegelungsblöcken oben (Abb. 2A und 2B).

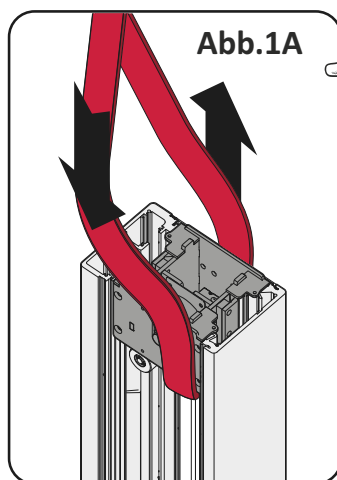
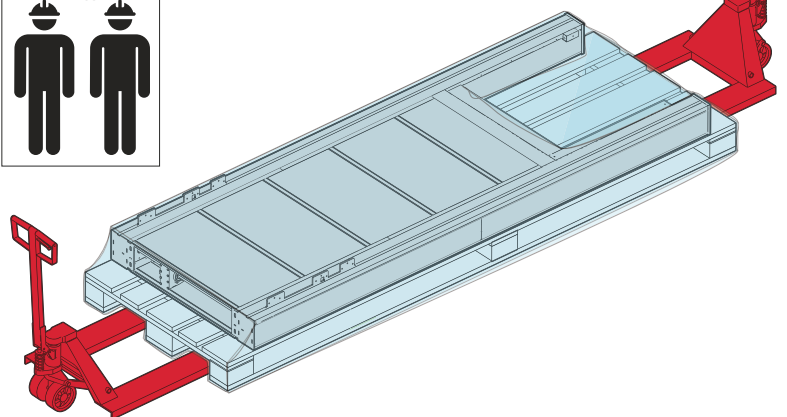
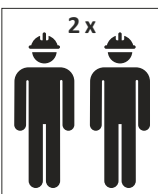
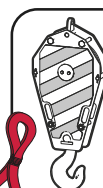


Abb.1A

GÜRTELBE-
FESTIGUNGS-
PUNKT



kg

300 ÷ 400

GÜRTELBE-
FESTIGUNGS-
PUNKT

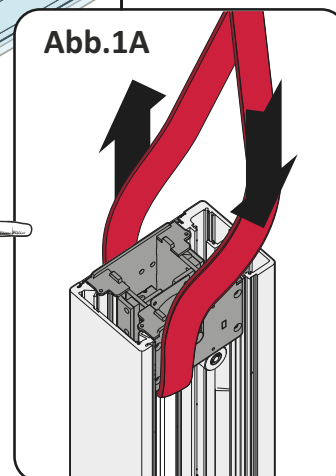


Abb.1A

9.3. ANHEBEN UND POSITIONIEREN DER MECHANISCHE BAUGRUPPE

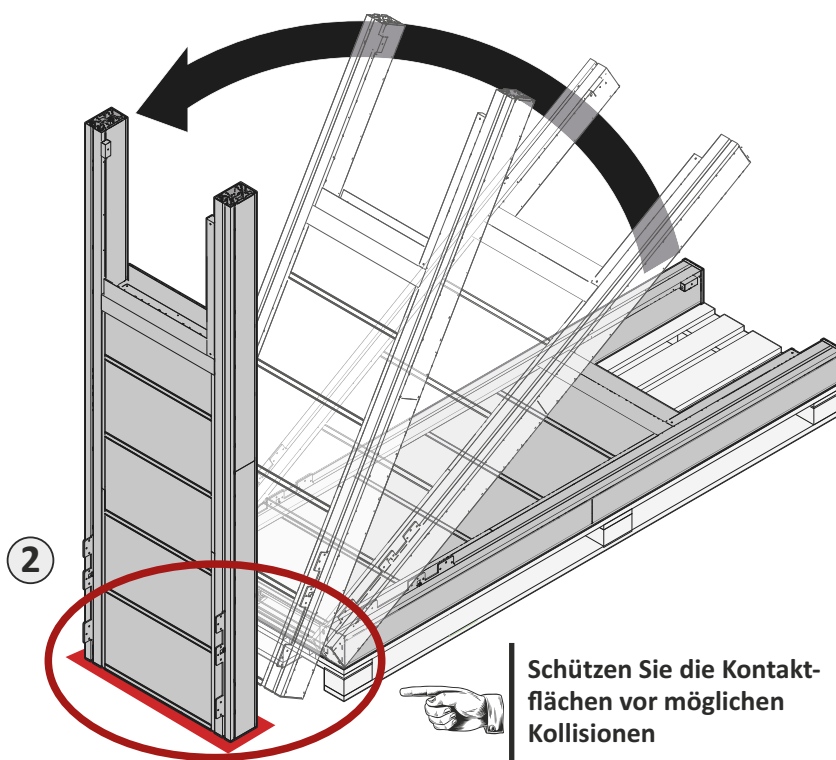
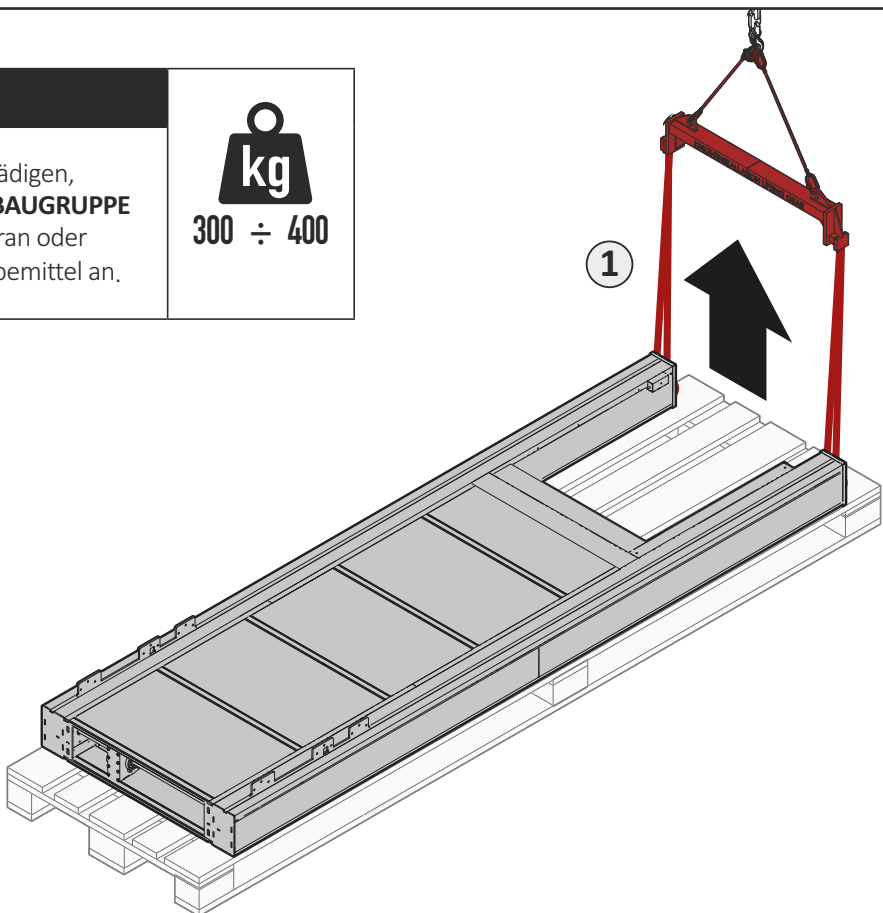
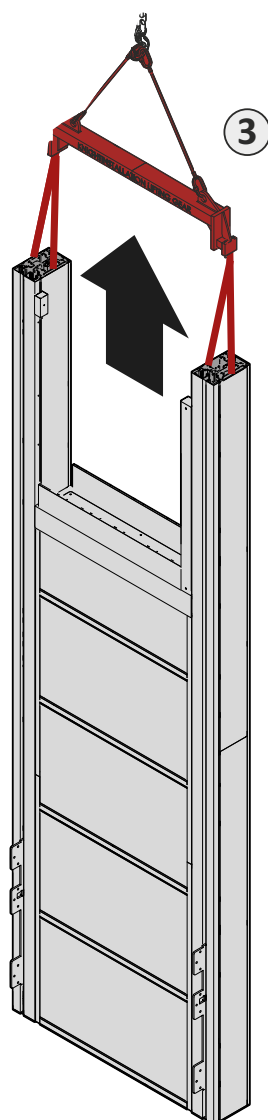
HINWEIS



Um das Produkt nicht zu beschädigen, heben Sie die **MECHANISCHE BAUGRUPPE** **IMMER** senkrecht mit einem Kran oder einem anderen geeigneten Hebemittel an.



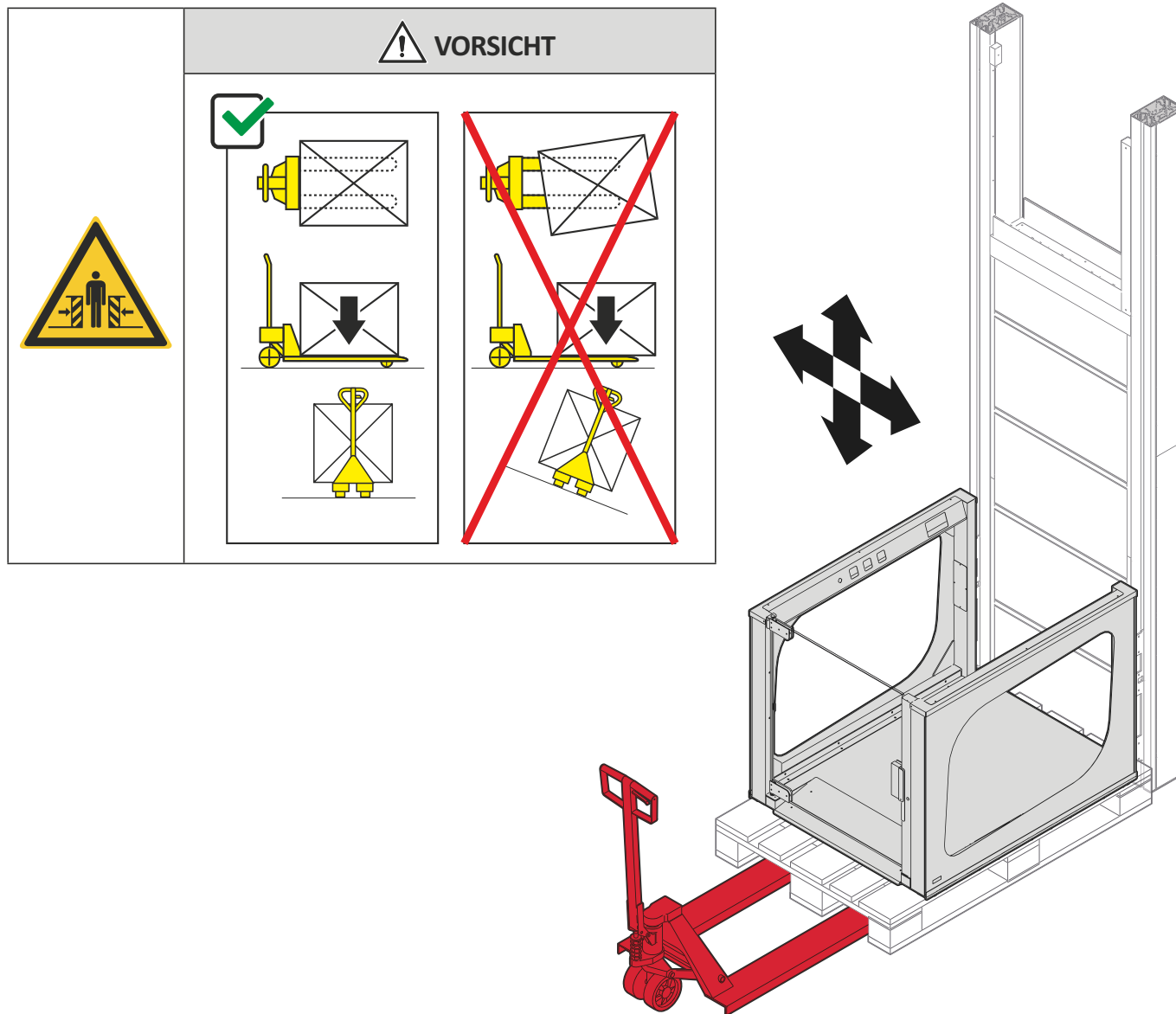
300 ÷ 400



Schützen Sie die Kontaktflächen vor möglichen Kollisionen



9.4. HANDHABUNG UND POSITIONIERUNG DER PLATTFORM



INFORMATIONEN



Verwenden Sie einen Gabelstapler, ein Transpallet oder ein anderes geeignetes Handhabungsmittel, um die **PLATTFORM** zu positionieren

Auf diese Weise können Sie die Plattform einfach auf der richtigen Höhe positionieren und einfach an der **MECHANISCHEN BAUGRUPPE** befestigen

Siehe die entsprechende Installationsanleitung: **IM.TEC.114 - EASYPLAT - Montage- und Inbetriebnahmeanleitung.**



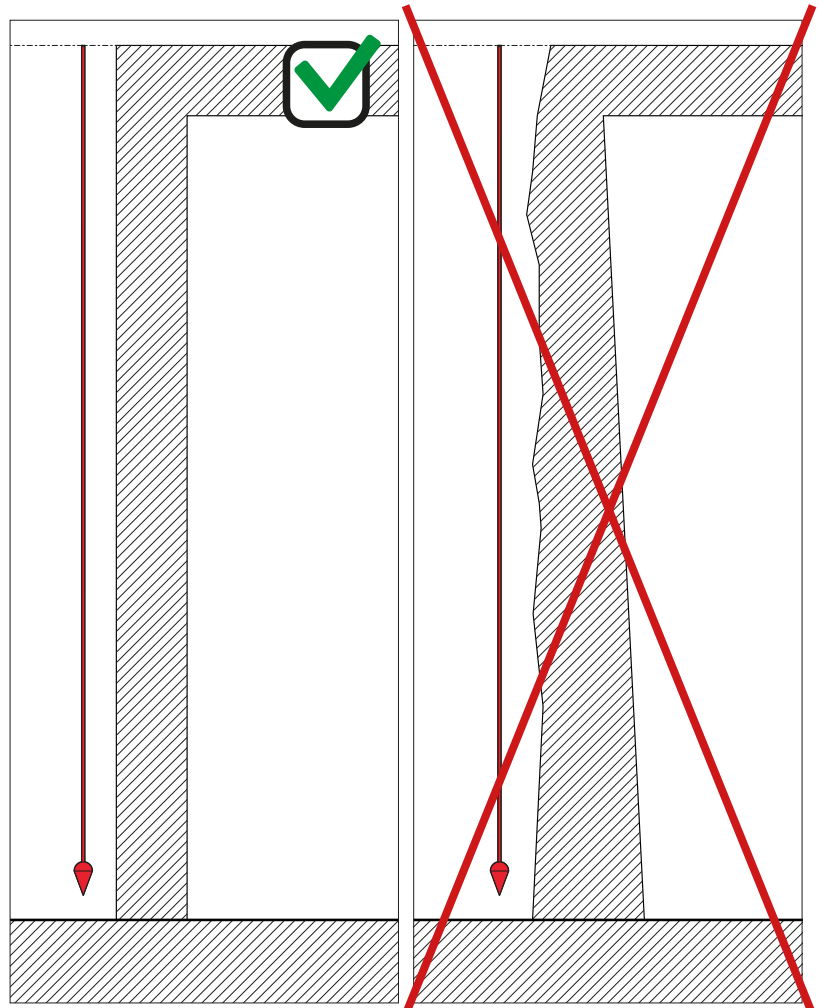
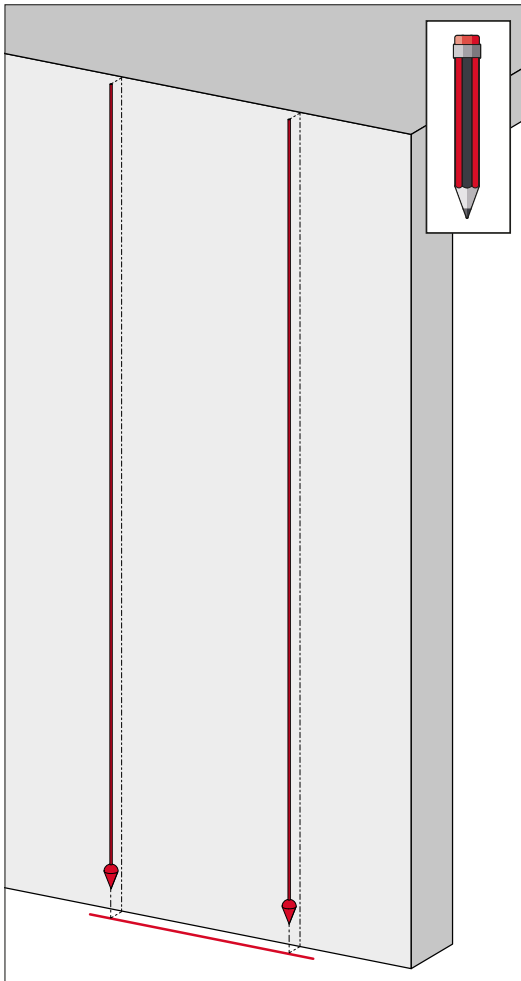
10. VERIFICHE STRUTTURALI PRELIMINARI



10.1. ÜBERPRÜFUNG DES MAUERWERKS UND LOTRECHTAUSRICHTUNG

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Wand, an der der Triebwerkskörper verankert werden soll, eine durchgehende und glatte Oberfläche aufweist, lotrecht ausgerichtet ist und dass die **Bauweise für die Verankerung der Plattform geeignet ist** (siehe Projektauslegung und die erforderlichen technischen Spezifikationen).





11. MONTAGEPROBLEME UND LÖSUNGEN

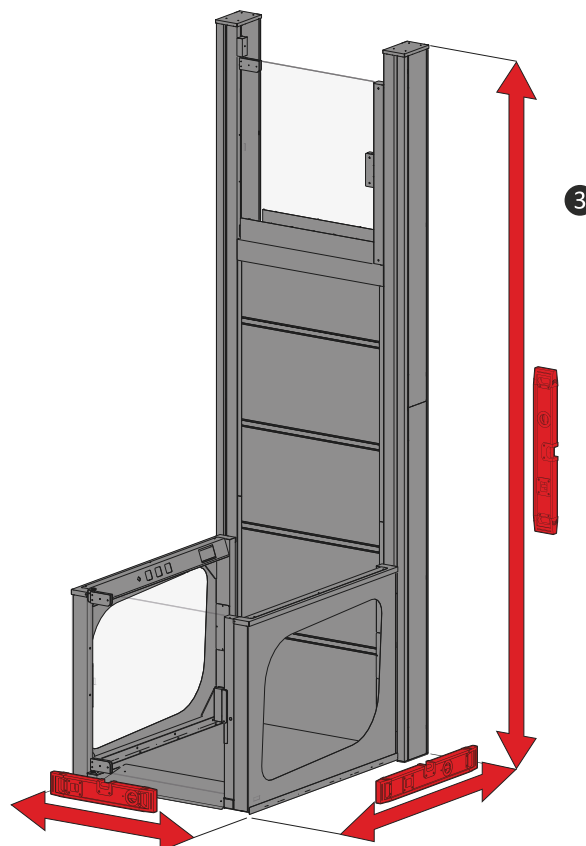
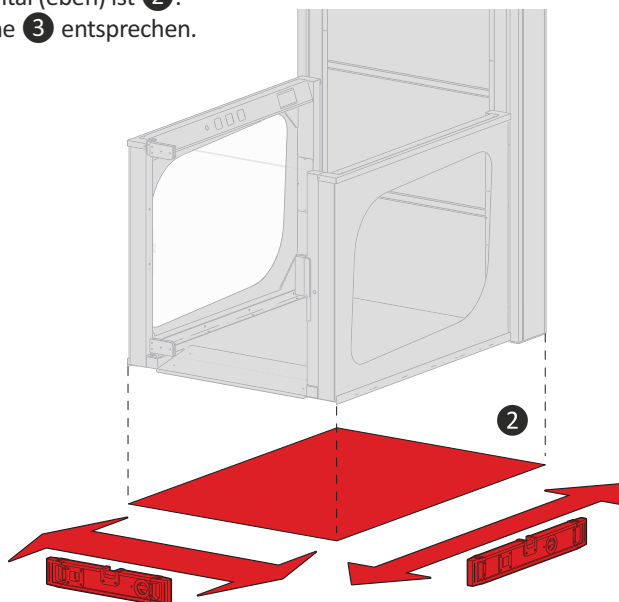
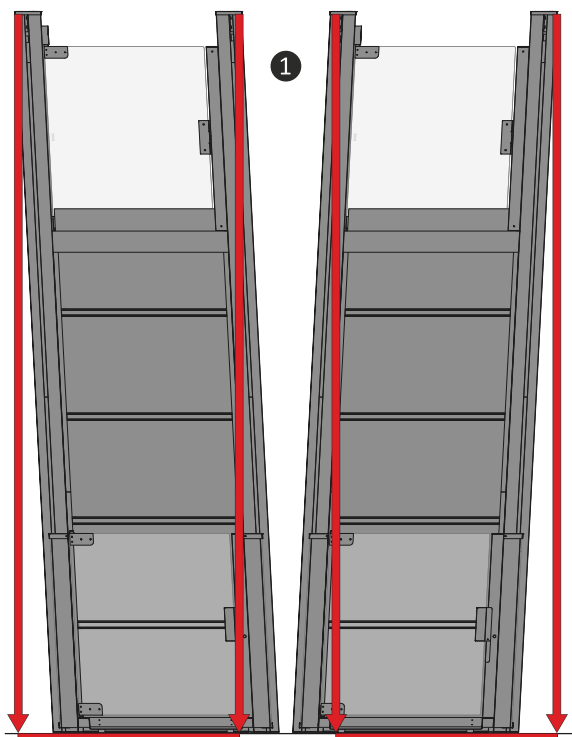


11.1. PROBLEM N.1 - FEHLAUSRICHTUNG DER MECHANISCHEN BAUGRUPPE

Das erste Problem betrifft die seitliche Fehlausrichtung oder Verschiebung der mechanischen Baugruppe **1**;
Dies führt zu einer Fehlfunktion der Plattform.

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Stellen Sie sicher, dass die unterste Etage vollständig horizontal (eben) ist **2**.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Plattformabmessungen der Ebene **3** entsprechen.

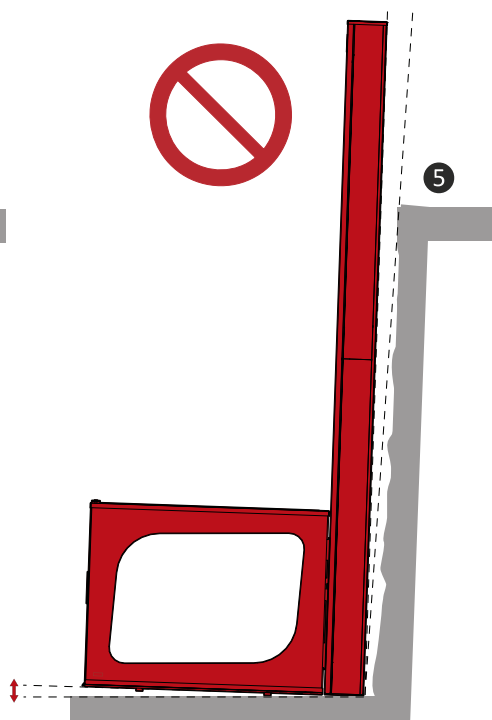
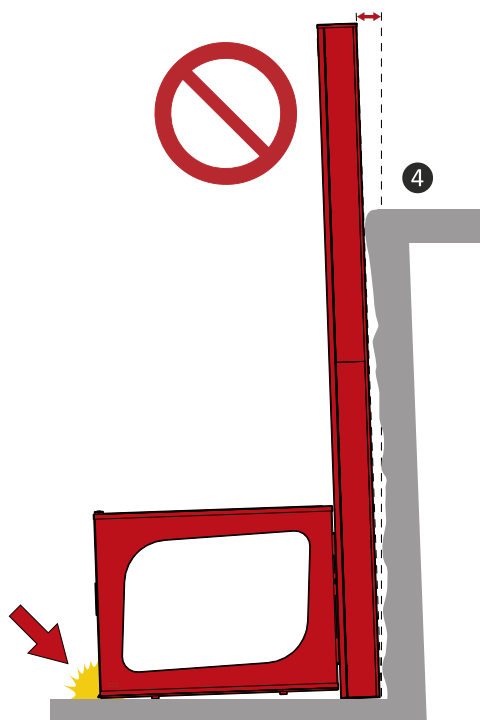


11.2. PROBLEM N.2 - VOR-RÜCKWÄRTS NEIGUNG DER MECHANISCHEN BAUGRUPPE

Der zweite zu beachtende Punkt ist die Vorwärts- ④ oder Rückwärtsneigung ⑤ der mechanischen Baugruppe;
Dies führt zu einer Fehlfunktion der Plattform.

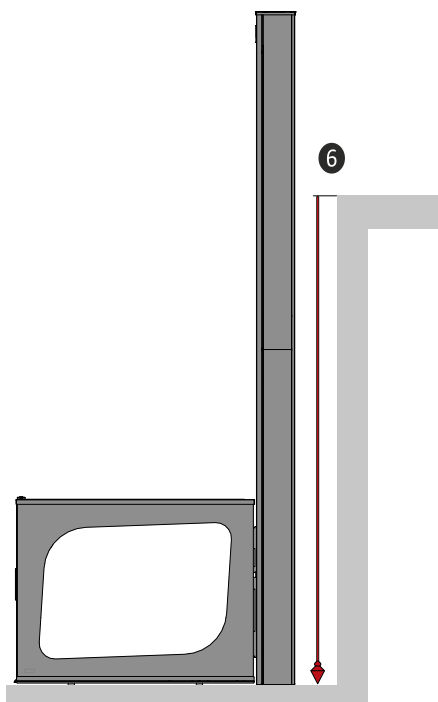
Beachten Sie folgende Punkte:


1. Stellen Sie sicher, dass die Verankerungswand / -Einlegesohle perfekt lotrecht ist ⑥.
2. Andernfalls passen Sie die Verankerungsbereiche an, indem Sie sie lotrecht ⑦ bringen.



Bei einer Vorwärtsneigung der mechanischen Baugruppe ④ ruht die Plattform zunächst auf dem Nockenbereich, wobei dieser möglicherweise verformt wird.

Wenn die mechanische Baugruppe ⑤ nach hinten geneigt ist, wird die Plattform angehoben, wodurch ein Spalt entsteht und das Betreten erschwert wird.



INFORMATIONEN	
	Überprüfen Sie immer die lotrecht Verankerungswand ⑥. Falls nicht lotrecht, korrigieren Sie den Höhenunterschied ⑦.

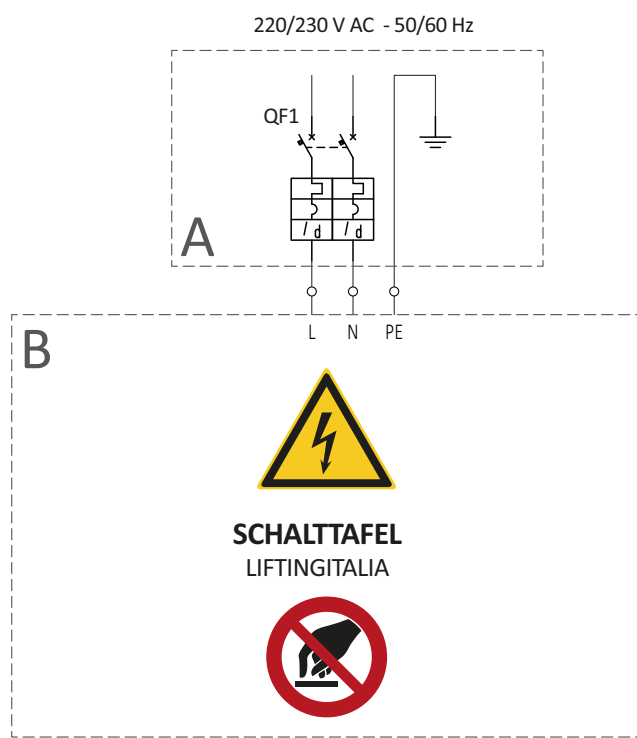


**12. VORÜBERPRÜFUNGEN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS****12.1. VORBEREITUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE, DIE DER PLATTFORM VORGESCHALTET IST**

Gemäß IEC 64-8 ff muss der Kunde für die Stromversorgungstafel die für das Stromversorgungssystem und den zugehörigen Kurzschlussstrom angemessenen Schutzmaßnahmen gewährleisten (ausreichend bemessener Leistungsschalter und Differenzialschutz von 30mA).

Der Haupttrennschalter für die Antriebskraft, der ebenfalls von LiftingItalia geliefert wird, ist unterhalb der Schwelle des Obergeschosses installiert.

Nach dem Einbau der Stromversorgungstafel muss die gemäß Punkt 2.1 des Handbuchs „Abschlussprüfungen“ durchgeführte Prüfung registriert werden.

**Legende:**

A	Hauptschalttafel des Gebäudes
B	SCHALTAFEL LIFTINGITALIA

**WARNUNG****STROMSCHLAGGEFAHR:**

Beleuchtungs- und Stromversorgungsanlagen müssen den Anforderungen der Plattformanlage und den geltenden Vorschriften entsprechen. Die tatsächliche Erdung sicherstellen. **Wenn nicht alle erforderlichen Anforderungen erfüllt sind, muss der Einbau unterbrochen werden, bis der Kunde die Konformität der elektrischen Anlage hergestellt hat.**

12.2. EINBAU DER TELEFON-GEGENSPRECHANLAGE

Angesichts der Hauptnutzung dieser Plattformen (Behindertentransport in Wohngebäuden) empfiehlt LIFTINGITALIA S.r.l. den Einbau eines Gerätes mit Zweiwegekommunikation, das in ständigem Kontakt mit einem Rettungsdienst (Personen-Hilferufanlage) ist. Gibt es am Aufstellungsort der Plattform kein Telefonfestnetz, ist für den Betrieb der Personen-Hilferufanlage ein GSM-System vorzusehen.

12.3. ALLGEMEINE PRÜFUNGEN**a. ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNGEN DES ARBEITSBEREICHES**

- Ein Materiallager in der Nähe des Arbeitsplatzes bereitstellen, das leicht zugänglich und vor widrigen Witterungsverhältnissen geschützt ist;
- Alle zu verwendenden Hebezeuge vorbereiten;
- Mithilfe der Stückliste die Materialien auf ihre Vollständigkeit prüfen.
- Nach Erhalt der Materialien vor Ort, deren Zustand überprüfen und bei Beschädigungen oder Mängeln sofort den Lieferanten kontaktieren;
- Materialien, die vor ihrem Einbau über eine längere Zeit eingelagert werden, sollten regelmäßig überprüft werden, um einen Verschleiß durch falsche Lagerung zu vermeiden.
- Die beigefügte Dokumentation auf ihre Vollständigkeit prüfen.

b. ALLGEMEINE PRÜFUNGEN DER VERANKERUNGSWAND

Die Wand, an der die Plattform verankert werden soll, muss den nationalen Bauvorschriften entsprechen und mindestens den Beanspruchungen standhalten, die vom Plattformaufzug, den Führungsschienen beim Eingreifen der Sicherheitseinrichtungen, den Be- und Entladevorgängen usw. ausgeübt werden können.

Die Wand muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Die Wand muss verputzt oder über die gesamte Höhe glatt und durchgehend sein;
- Max. zulässige Außer-Lot-Setzung über die gesamte Fahrschachthöhe („Netto-Seigerschacht“), wenn in der Konstruktionszeichnung nichts anderes angegeben: $\pm 2,5$ cm auf der mechanischen Seite
- Unterboden/Fußboden aus Beton mit einem Widerstand, der den in der Konstruktionszeichnung angegebenen Belastungen standhält;
- Ein Loch vorbereiten, um das Antriebskabel der Grubenschutzvorrichtung durchzuführen, wie in der Konstruktionszeichnung angegeben;
- Sicherstellen, dass die Eingänge zu den Arbeitsbereichen ordnungsgemäß verschlossen sind;
- Sicherstellen, dass alle Löcher und Aufnahmen für die Stromkabel frei, inspizierbar, gut verarbeitet und trocken sind;

c. PRÜFUNGEN DER VERTIKALEN FÖRDERHÖHEN

Überprüfen, dass die Maße für

- Förderhöhe
- Schachtkopf
- Loten

mit den in der Konstruktionszeichnung des Fahrschachtabschnitts angegebenen Abmessungen übereinstimmen.



LIFTINGITALIA S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese, Sorbolo (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



AREALIFT
LIFTINGITALIA



13. MECHANIK - EINBAU



13.1. POSITIONIERUNG UND VERANKERUNG DES TRIEBWERKSKÖRPERS



VORSICHT

QUETSCHGEFAHR:

Die Teile mit einem geeigneten Hebmittel heben und bewegen.

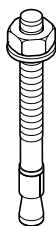
GEEIGNETE PSA TRAGEN



- Den Triebwerkskörper der Plattform mit Hilfe geeigneter Hebmittel positionieren.
- Die Löcher für die Wandverankerung anfertigen (siehe Konstruktionszeichnung)
- Mit dem mitgelieferten Dübel-KIT den **Triebwerkskörper an beiden Seiten ①** an den beiden Pfosten an der Wand verankern.
- Den Triebwerkskörper an der Deckenplatte/am Boden verankern ②

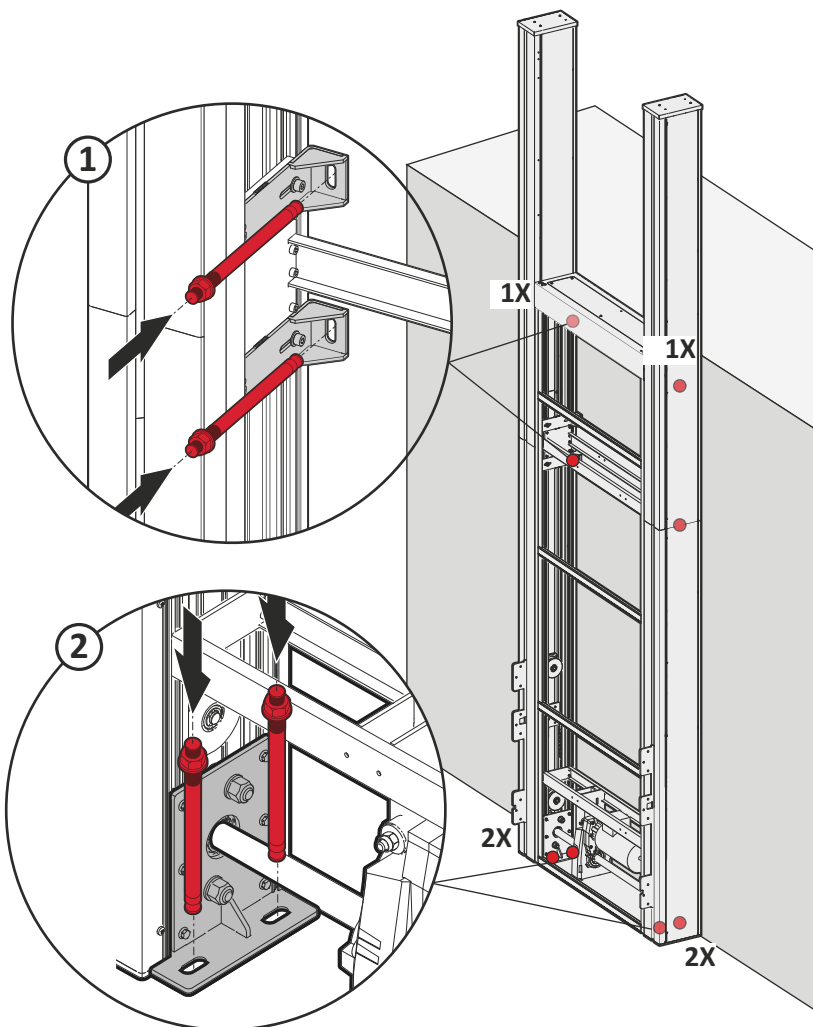
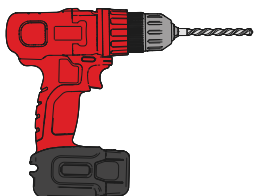
S000.23.0012

KIT SEITENVERANKERUNG DER STRUKTUR



4x KIT

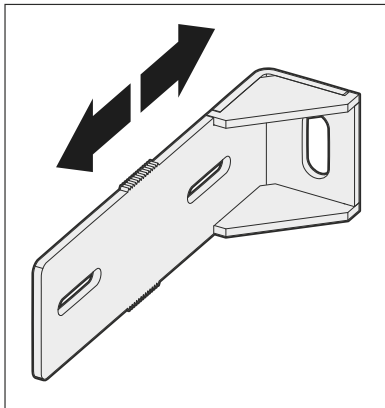
2 x M10x200



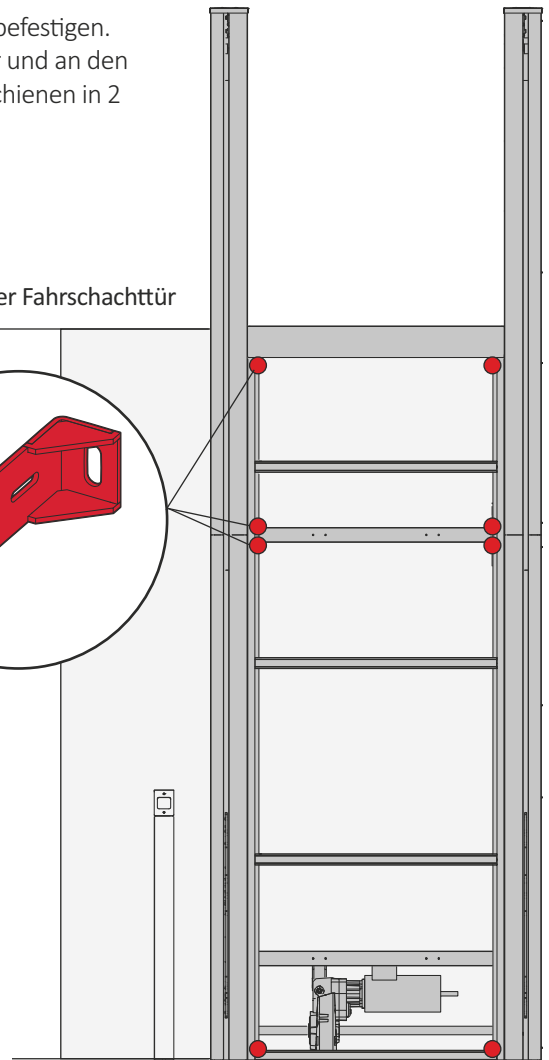
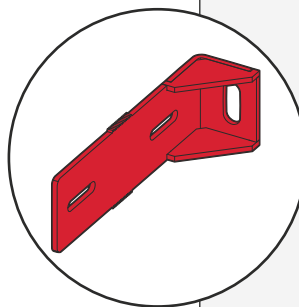
HINWEIS

Den Triebwerkskörper an der tragenden Wand und am tragenden Fußboden verankern, **bevor die Plattform angeschlossen wird.**

- Die Fixierungsbügel für die Führungsschienen sind an der Stützwand zu befestigen. Sie befinden sich unmittelbar unterhalb der Schwelle der Fahrschachttür und an den Verbindungsstellen der Führungsschienen (bei Lieferung von Führungsschienen in 2 Stücken)
- Der Triebwerkskörper muss lotrecht installiert werden, die Einstellung ist über die waagerechten Schlitze an den Fixierungsbügeln für die Führungsschienen möglich.



Schwelle der Fahrschachttür



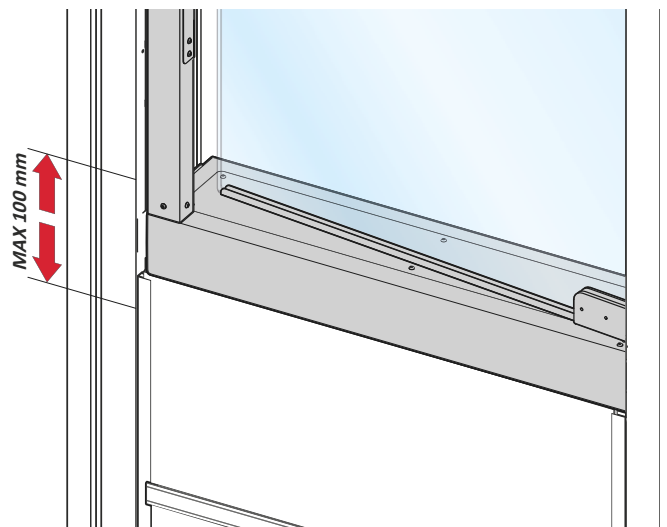
INFORMATIONEN

- ☞ Der Einbau der EasyPlat-Anlage erfordert keinen Fahrschacht in Mauerwerk oder als Metallstruktur. In der Standardausführung besteht sie aus zwei vormontierten Hauptblöcken (Triebwerkskörper und Plattform), die bei größeren Förderwegen durch eine Verlängerung ergänzt werden. Eine (vormontierte) Stockwerkstür rundet die Anlage ab.
- ☞ Bei Bedarf (Zugangs-/Transportschwierigkeiten) kann der Plattformblock einfach demontiert und wieder zusammengebaut werden (Abb. 2, § 6.1: POSITIONIERUNG DES MATERIALS VOR ORT).

13.2. SCHWELLENTOR - EINSTELLUNG

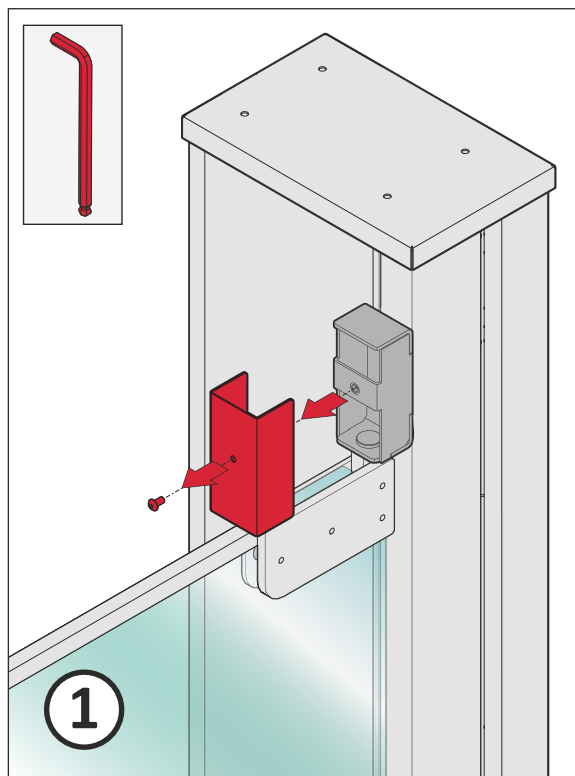
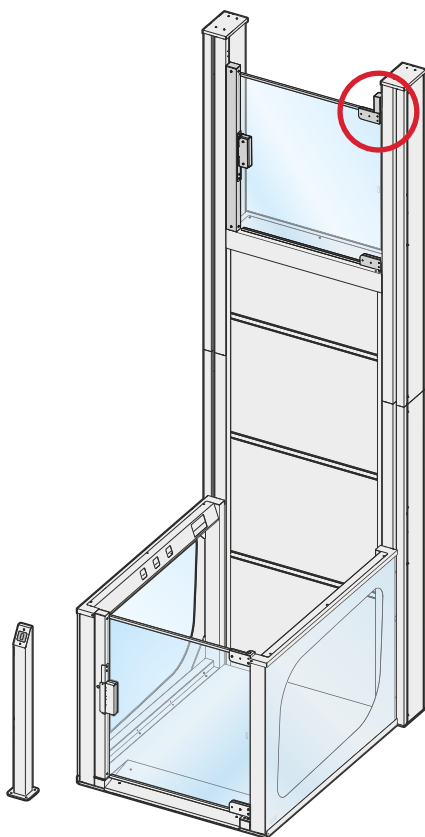
INFORMATIONEN

- ☞ Die Schwelle und die Stockwerkstür verfügen über einen Einstellbereich von +/- 50 mm, der jegliche Einstellungen direkt vor Ort ermöglicht.

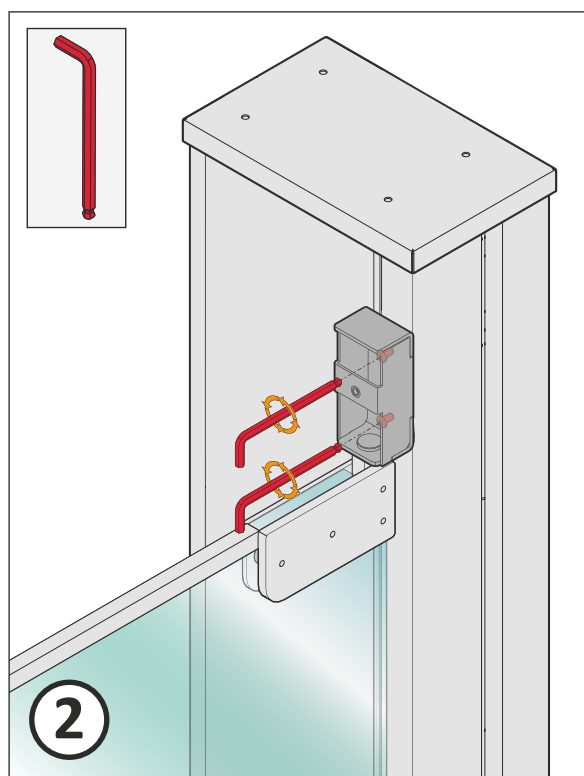




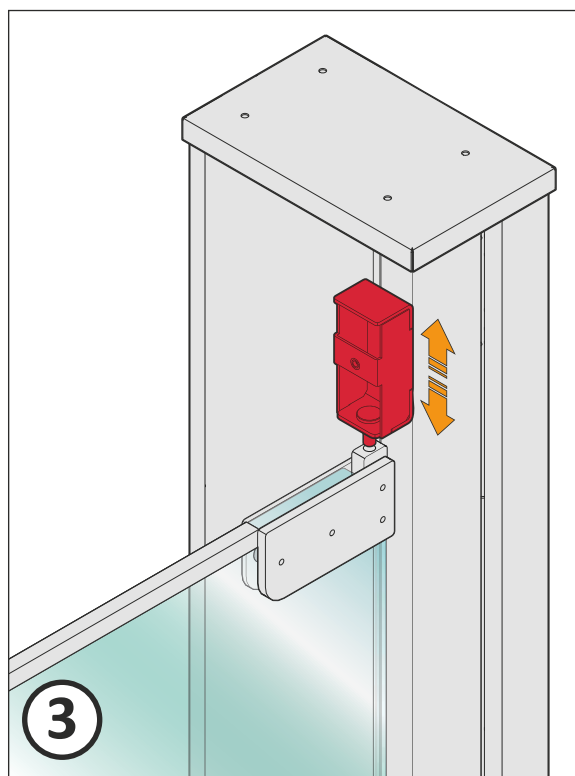
13.3. OBERES SCHARNIER - EINSTELLUNG



① Entfernen Sie die obere Scharnierabdeckung **A**.



② Lösen Sie die Scharnierbefestigungsschrauben **B**.



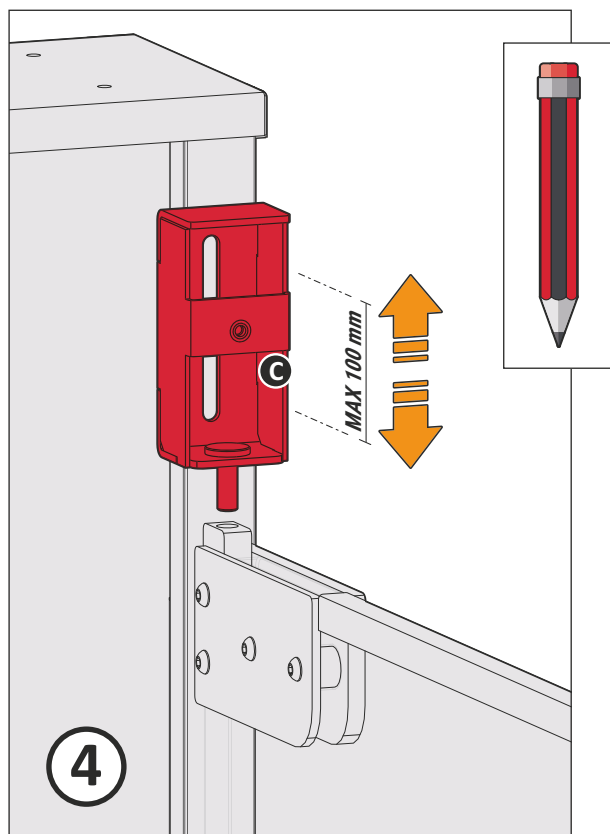
③ Passen Sie die Position des Scharniers an **C**.

ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNG

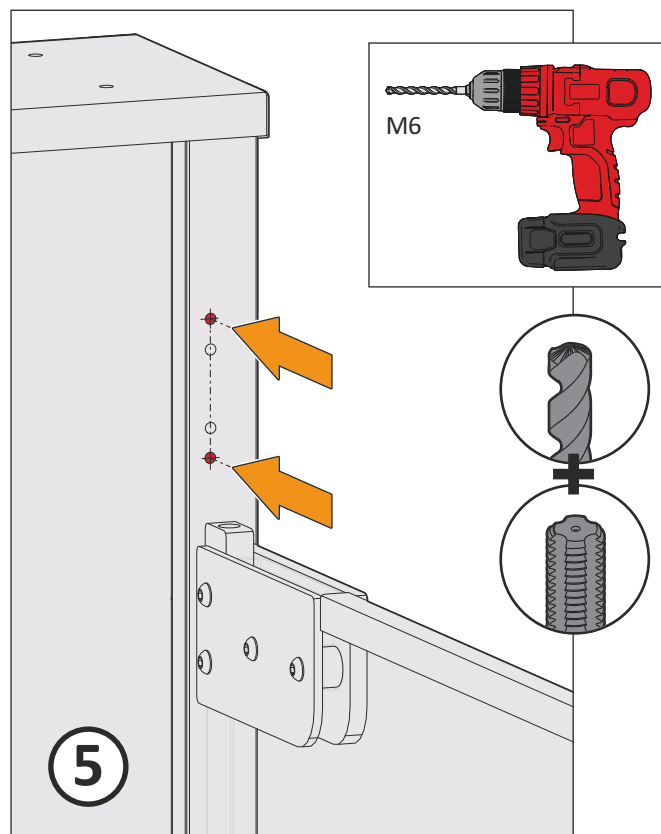
INFORMATIONEN



Die Schwelle und die Stockwerkstür verfügen über einen Einstellbereich Standard von **+/- 25 mm ohne zu bohren**. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Schwelle und das Tor (+/- 50 mm) weiter zu bewegen.

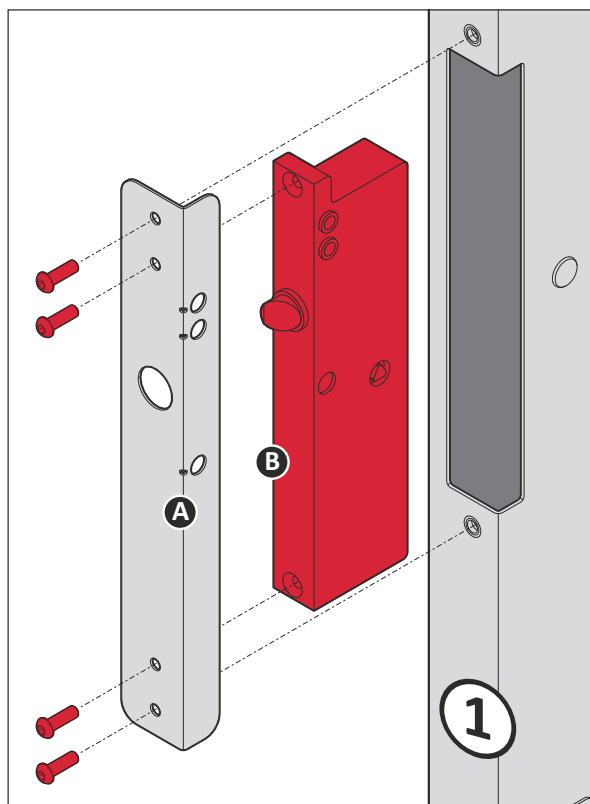
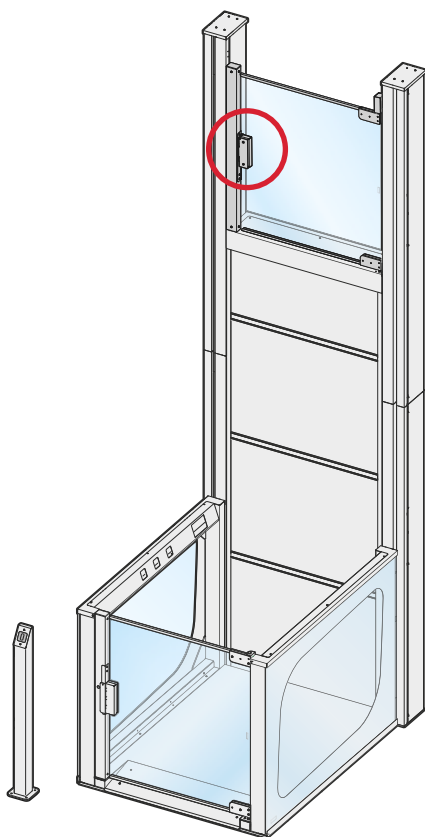


④ Markieren Sie nach dem Einstellen der Position des Scharniers **C** die Position der Löcher.

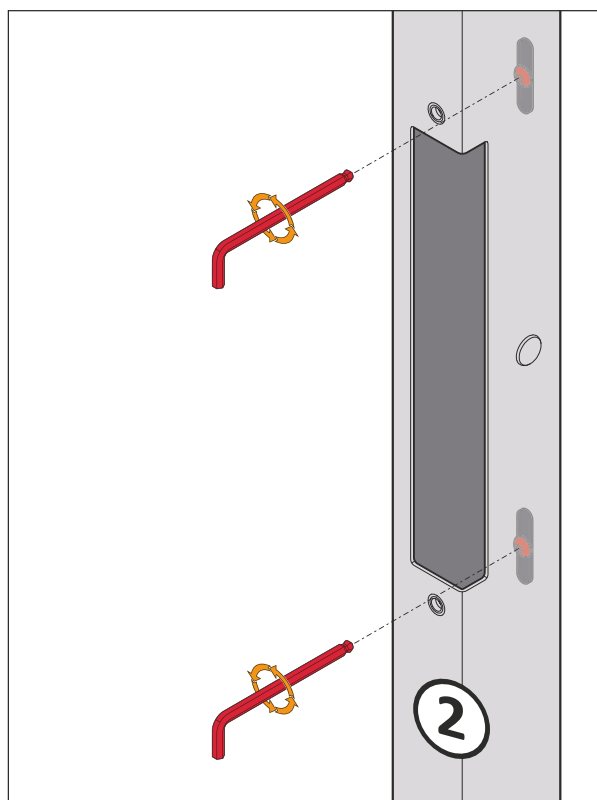


⑤ Bohren Sie Löcher (M6), fädeln Sie die Löcher ein und befestigen Sie das Scharnier.

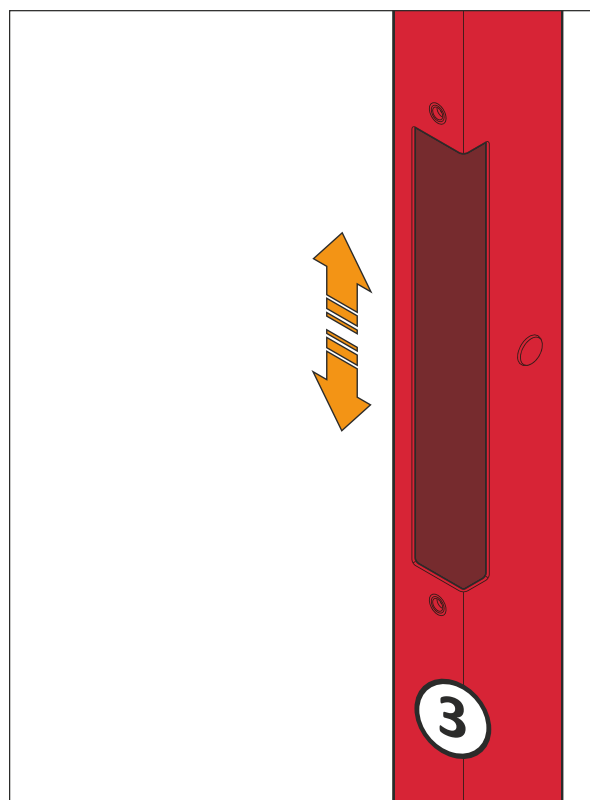
13.4. GATE STOP - ADJUSTMENT



① Entfernen Sie die Abdeckung **A** und das Schloss **B**.



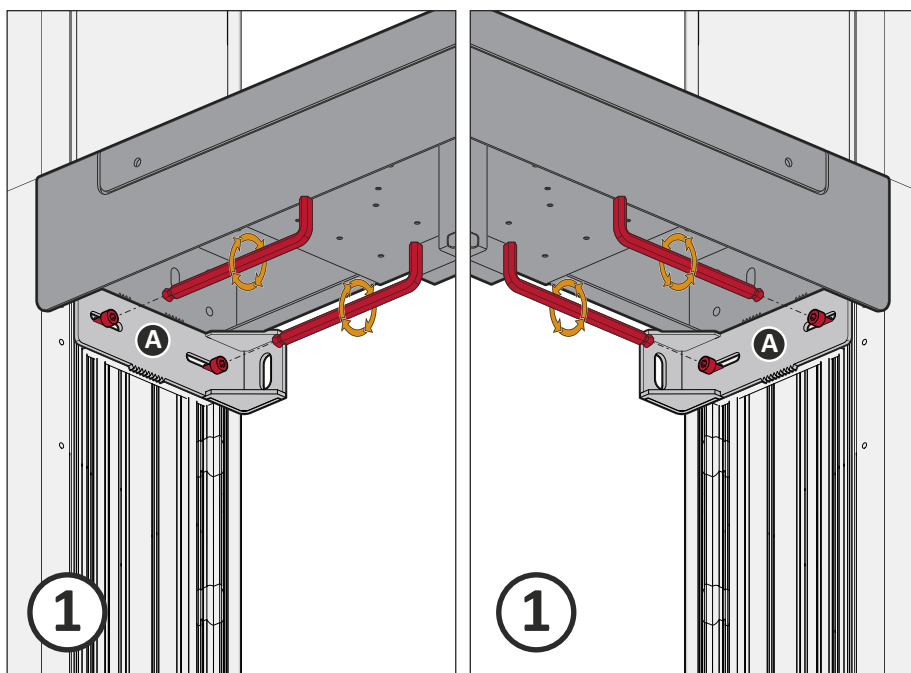
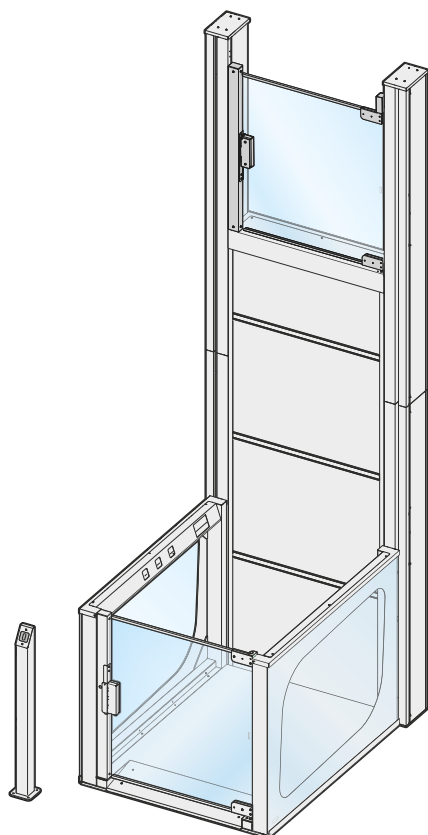
② Lösen Sie die Schrauben des Toranschlags.



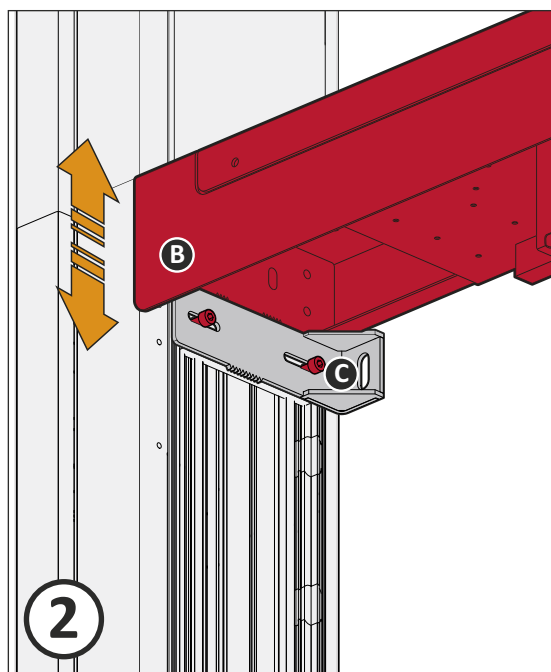
③ Stellen Sie die Höhe ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



13.5. FENSTERBRETT - EINSTELLUNG



① Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Schwelle an den Halterungen **A**.



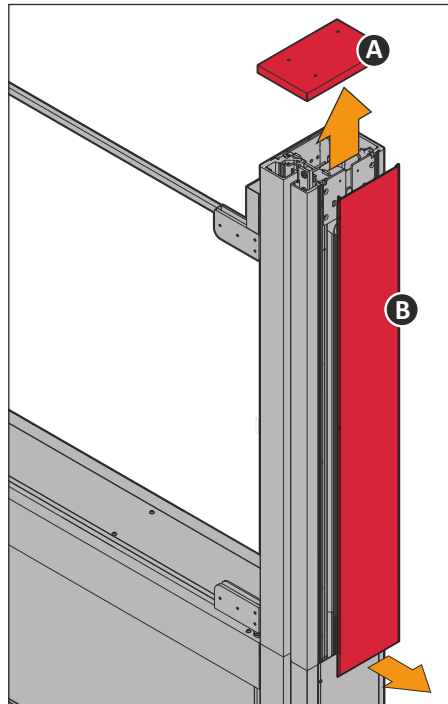
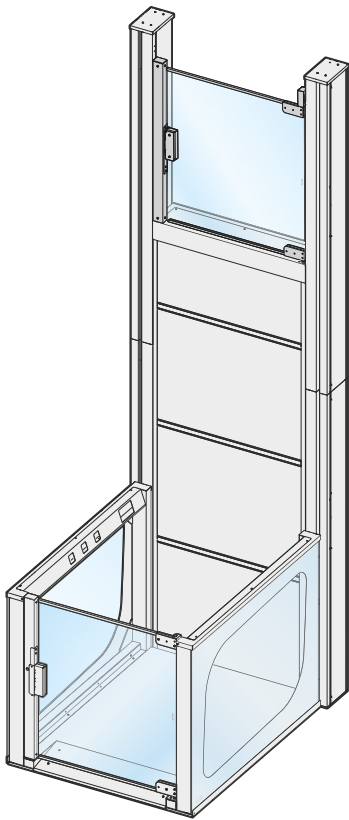
② Stellen Sie die Schwellerhöhe ein **B** und ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest **C**.

INFORMATIONEN

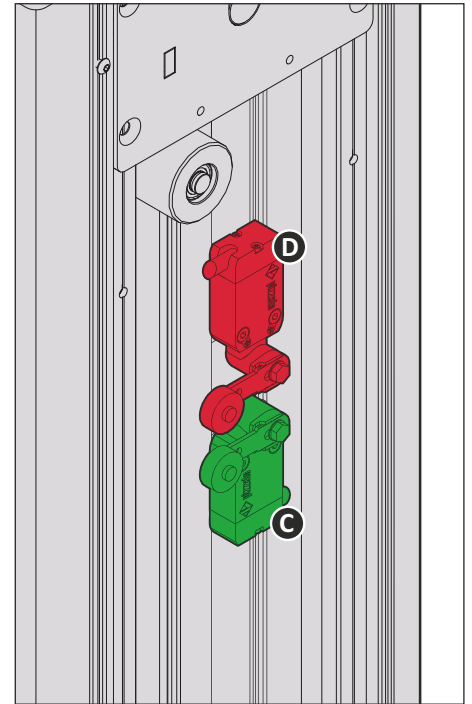


Wenn die Verkleidung bereits installiert ist, entfernen Sie sie gemäß den Anweisungen in **Kapitel 14**.

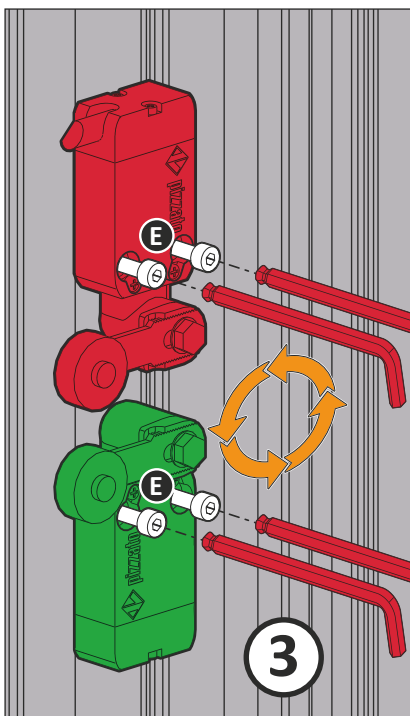
13.6. GRENZSCHALTER UND ÜBERLAUFGRENZSCHALTER - EINSTELLUNG



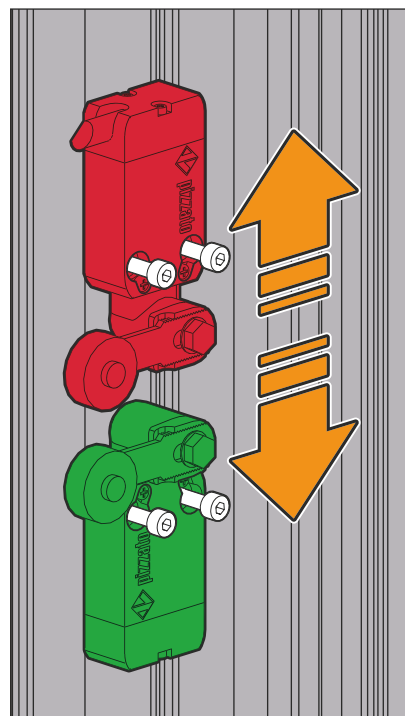
① Entfernen Sie die Kappe **A** und die Füllplatte **B** des Pfostens.



② Identifizieren Sie den Endschalter **C** und den Überlaufschalter **D**.




③ Lösen Sie die Kontaktbefestigungsschrauben **E**.



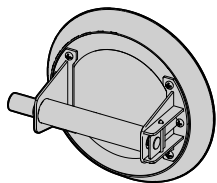
④ Stellen Sie den Endschalter und den Überlaufschalter entsprechend der Schwellerverschiebung ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

INFORMATIONEN

 Führen Sie den gleichen Vorgang mit dem im anderen Pfosten vorhandenen Überlaufschalter durch.

**14. DEMONTAGE UND MONTAGE DER AUSFACHUNGSPANEELE****14.1. AUSFACHUNGSPANEELE - DEMONTAGE****INFORMATIONEN**

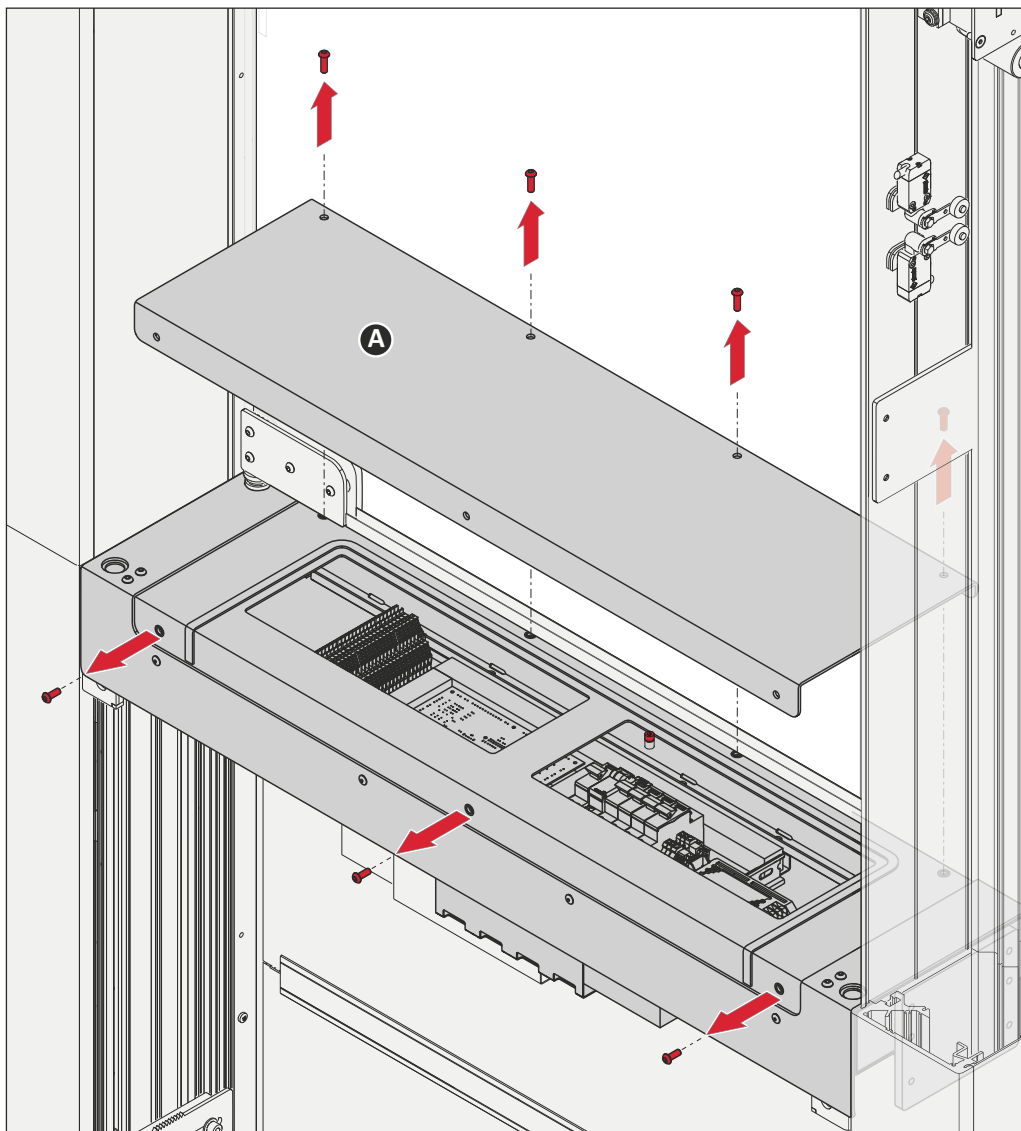
Um **in den Fahrschacht zu gelangen** und die Wandverankerungen und elektrischen Kabelanschlüsse vorzunehmen, ist es notwendig, die vormontierten Ausfachungspaneele zu entfernen.



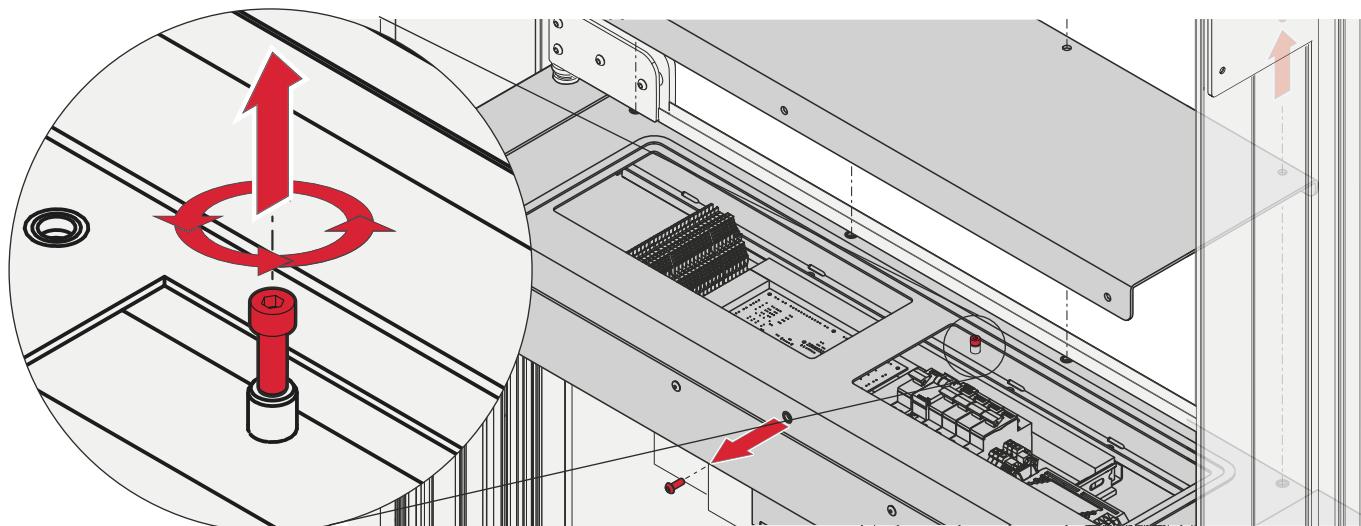
Zur Demontage der Ausfachungspaneele sind die entsprechenden Saugnäpfe zum Anheben von Lasten zu verwenden.

- Um die Ausfachungspaneele zu demontieren ist folgendes Verfahren durchzuführen:

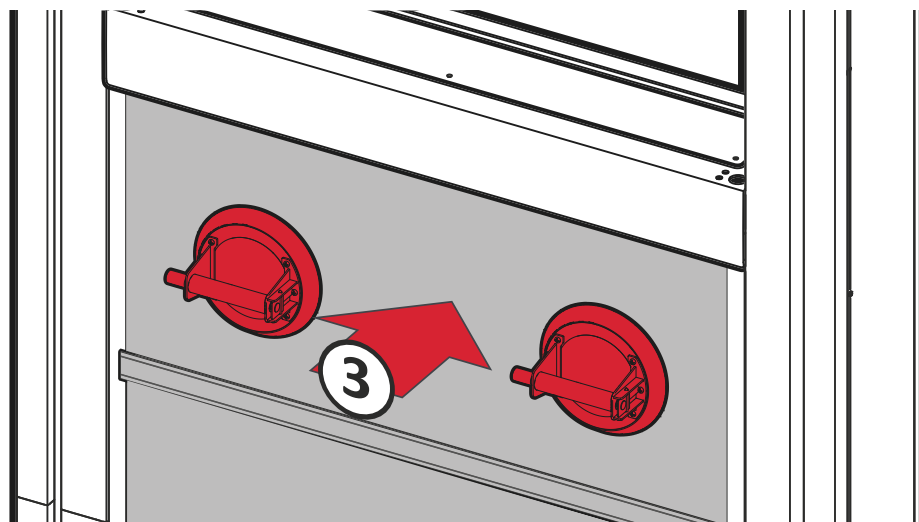
- ① Die Schrauben und die Abdeckplatte der Schwelle entfernen **A**;



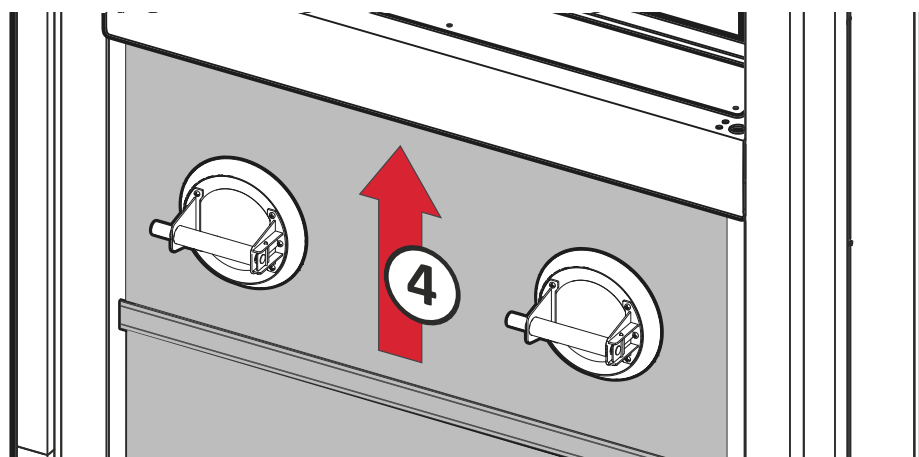
- ② Die Verriegelungs-/Sicherheitsschraube der Ausfachungspaneel lösen;



- ③ Die Hubsaugnapfe ansetzen;

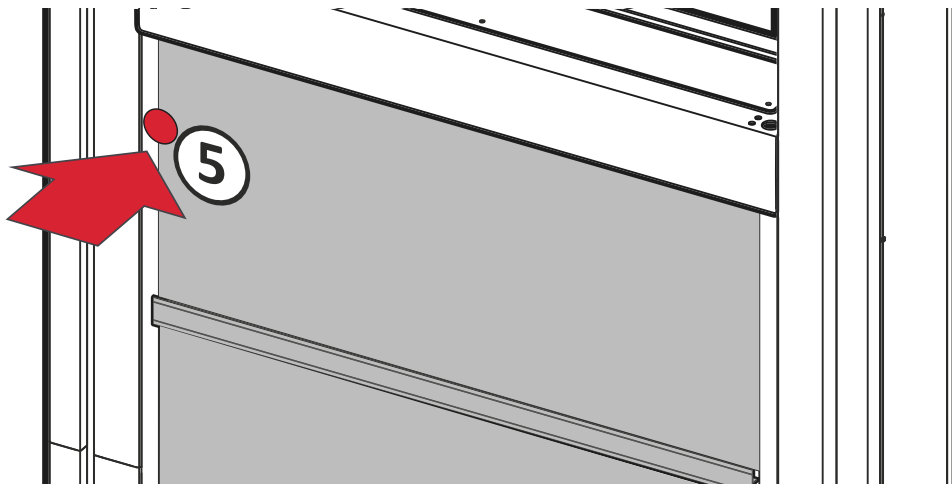


- ④ Die Platte senkrecht anheben;

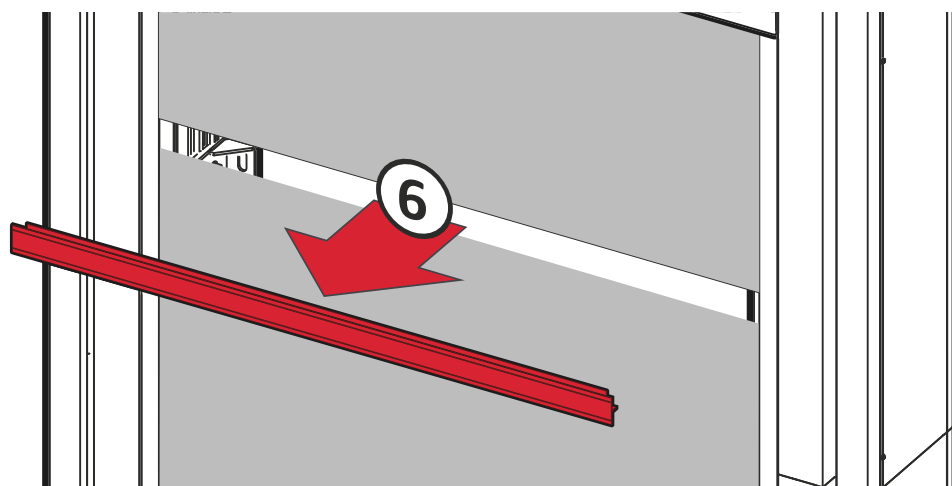




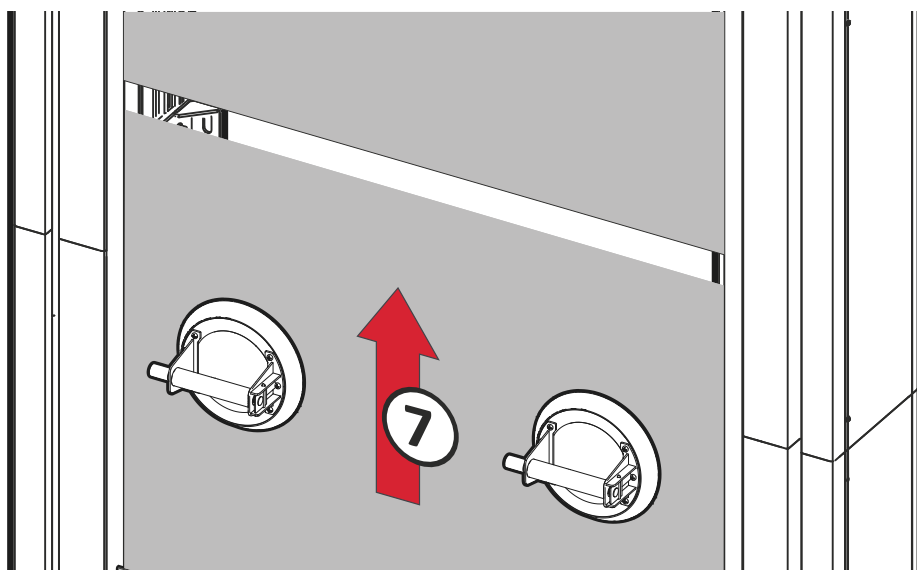
- ⑤ Die Platte in schwebender Position mittels der entsprechenden Sicherheitsschraube sichern;



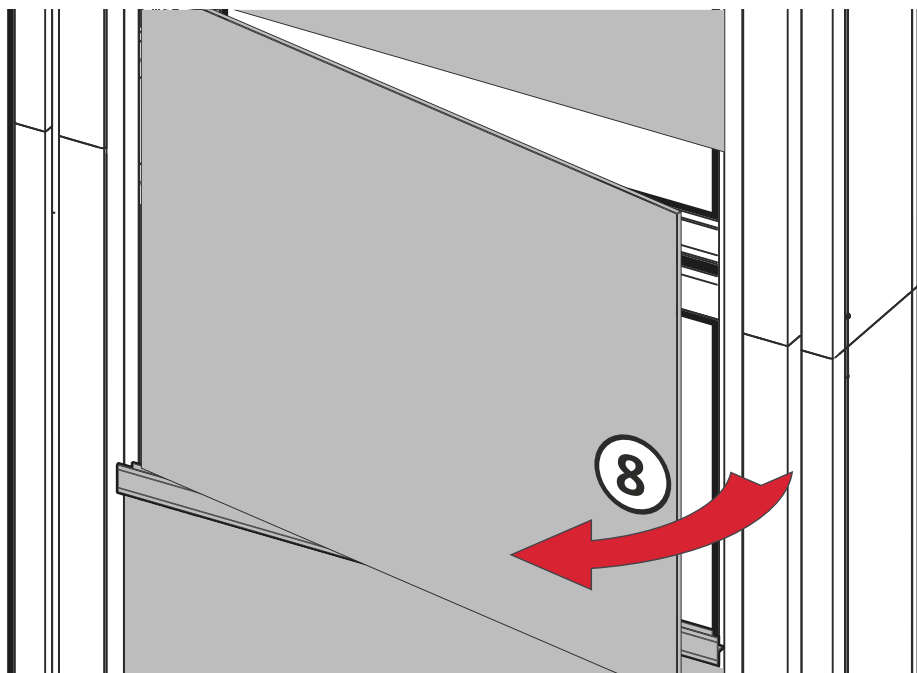
- ⑥ Das H-förmige Befestigungsprofil herausziehen;



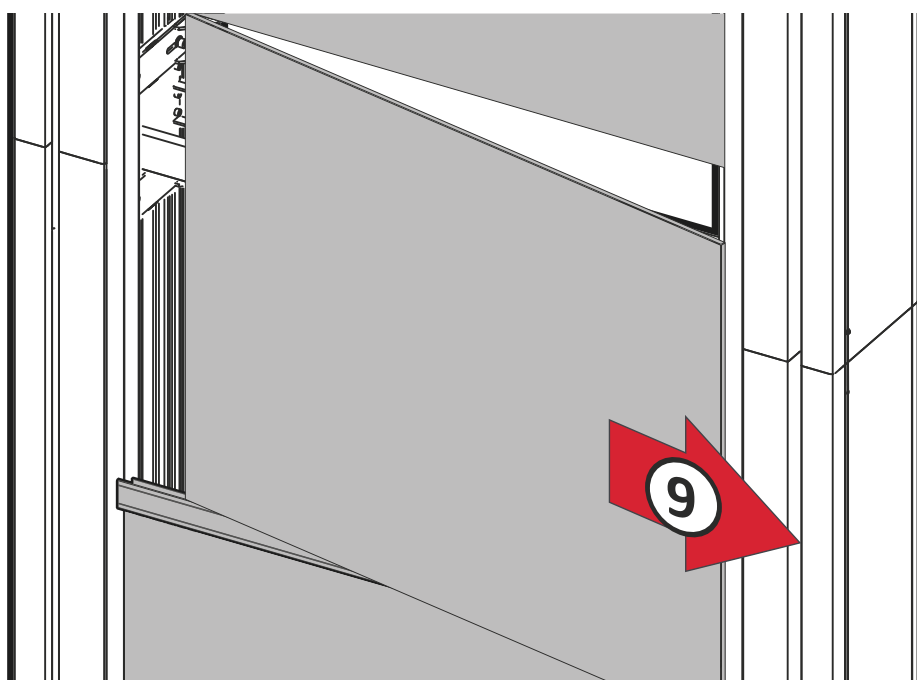
- ⑦ Die darunter liegende Platte anheben;



- ⑧ Die Platte so drehen, dass sie aus den Führungsschienen herausgenommen werden kann;



- ⑨ Die Platte entfernen;



- ⑩ Die Punkte 6, 7, 8, 9 wiederholen, bis alle Platten demontiert sind.

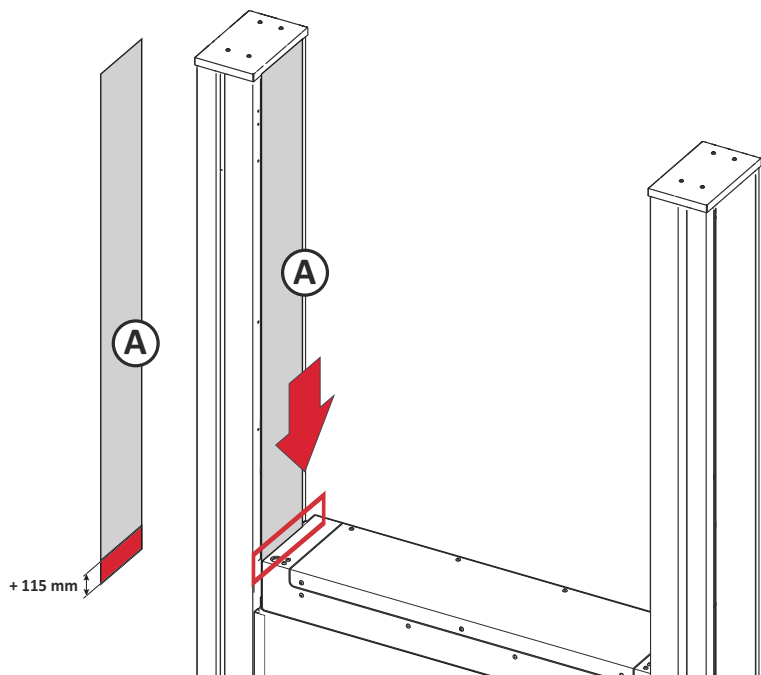
INFORMATIONEN



Für den Wiedereinbau der Ausfachungspaneele den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



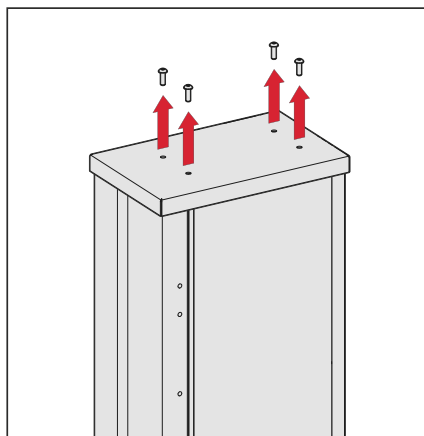
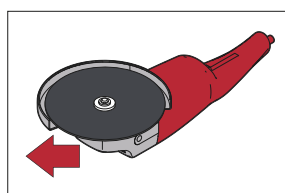
14.2. AUSFACHUNG DES PFOSTENS DER FAHRKORBFUSSBODENKANTE/SCHWELLE DER FAHRSCHACHTTÜR



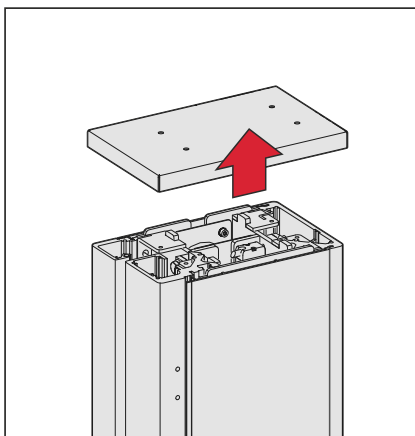
INFORMATIONEN



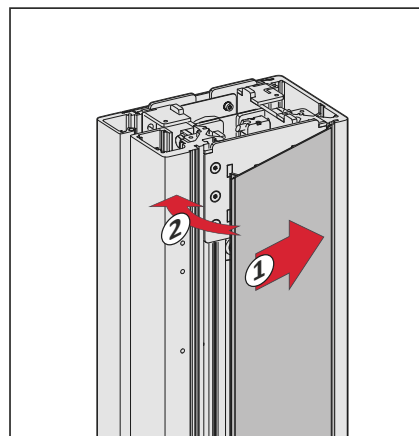
Nach Befestigung der Schwelle auf Höhe der Fahrschachttür, den unteren Überstand der Ausfachung am Pfosten trimmen. **(A)**.



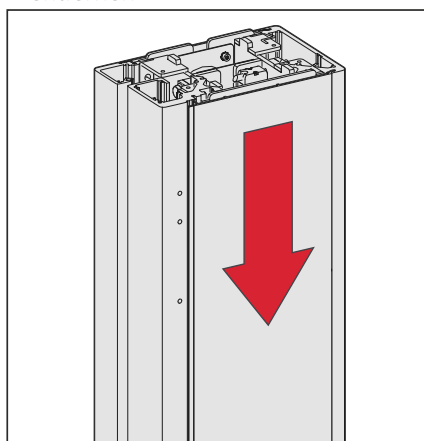
- Die Befestigungsschrauben entfernen



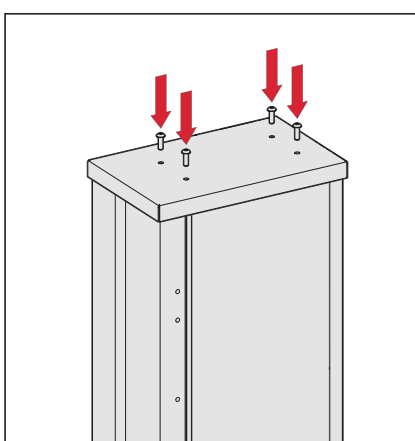
- die Pfostenkappe entfernen,



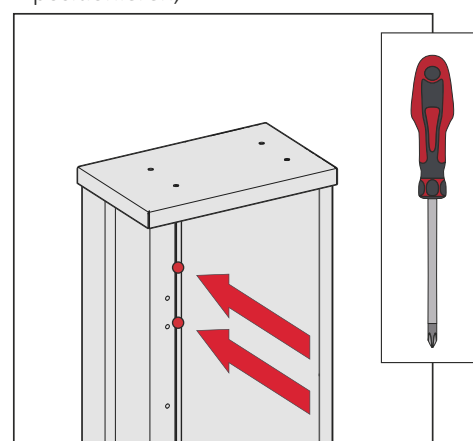
- das letzte H-förmige Verbindungsprofil positionieren,



- das H-förmige Profil in den entsprechenden Sitz nach unten schieben.



- Die Pfostenkappe wieder montieren,



- mit den beiden (vormontierten) Sicherheitsschrauben befestigen.



15. MONTAGE/DEMONTAGE DER PLATTFORM*



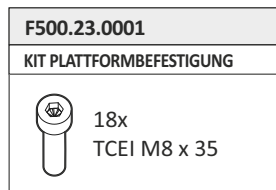
15.1. PLATTFORM* (LASTTRÄGER) -BEFESTIGUNG AM MOTORBLOCK (ANSCHLAGGESCHIRR)

INFORMATIONEN



Wenn es nicht möglich ist, den Aufstellungsort mit der gesamten (vormontierten) Plattform zu erreichen, kann sie in wenigen Schritten, wie unten beschrieben, demontiert und wieder zusammengebaut werden.

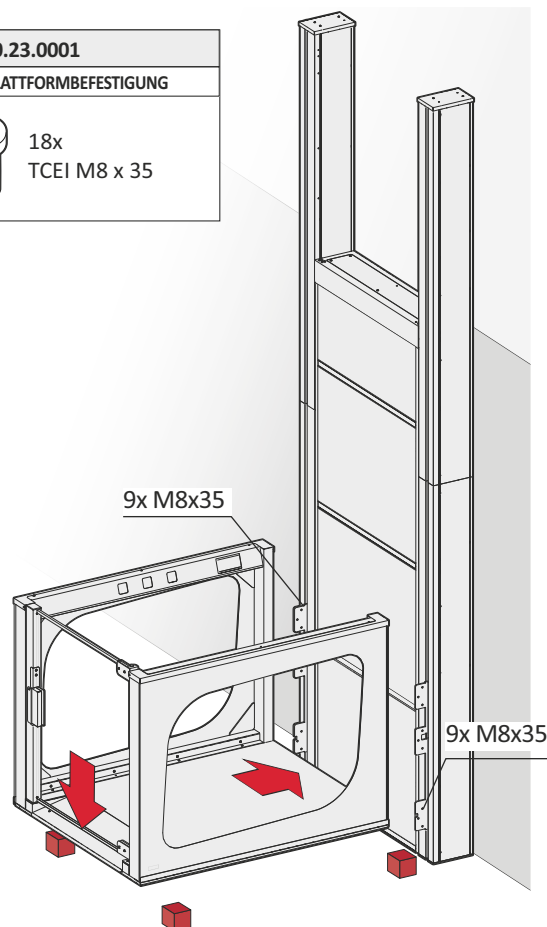
- Distanzstücke unter den Plattformboden legen (z.B.: Holzblöcke) **(B)**, um den Plattformboden eben auszurichten und am Motorblock zu befestigen.
- Den elektrischen Anschluss zwischen Plattform und Triebwerkskörper herstellen, wie im beiliegenden elektrischen Schaltplan angegeben.



INFORMATIONEN

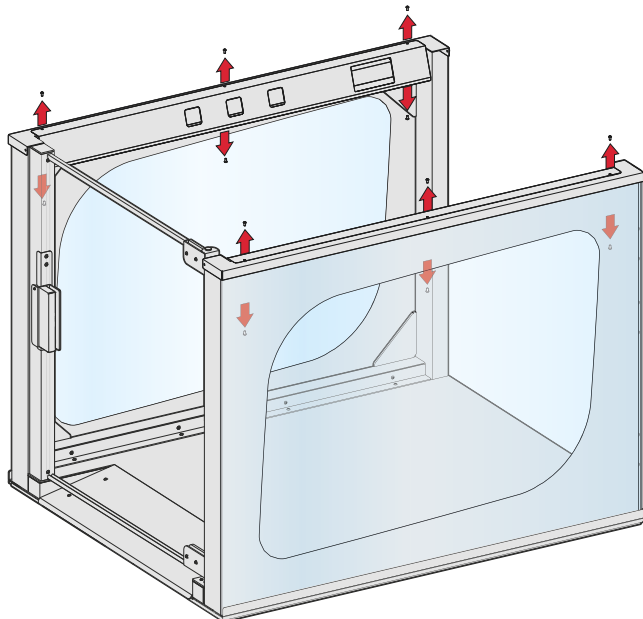


Die überschüssige Kabellänge in den dafür vorgesehenen Steckplätzen an den Verbundstützen der Plattform aufbewahren.

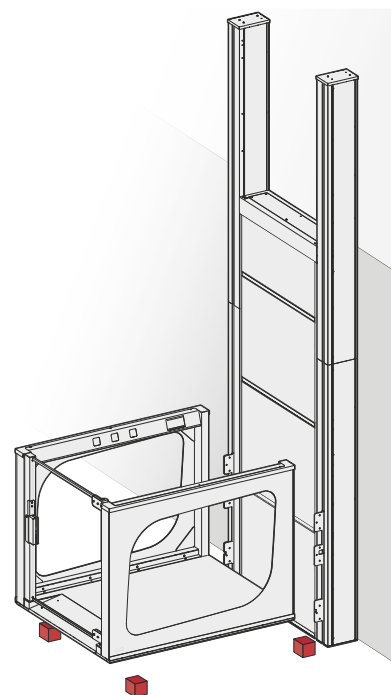
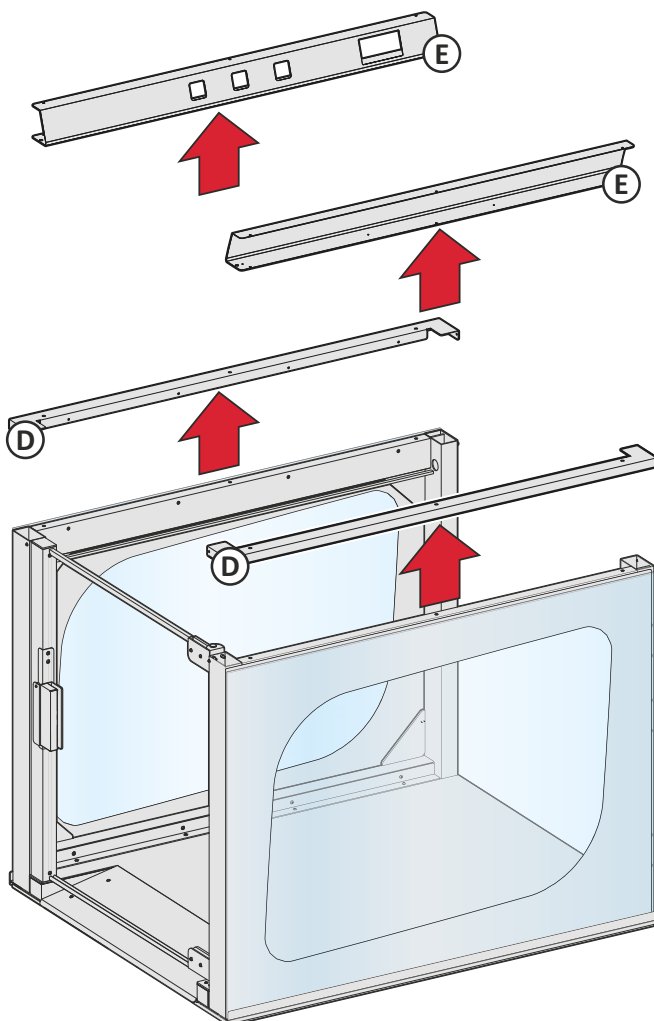




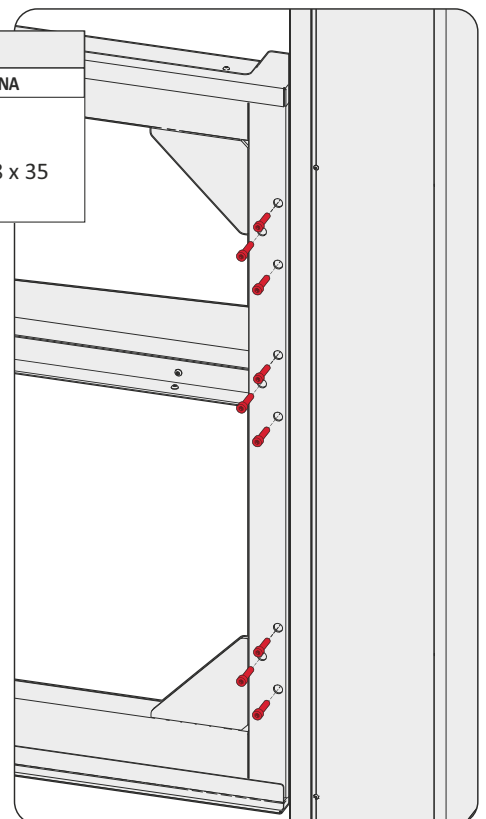
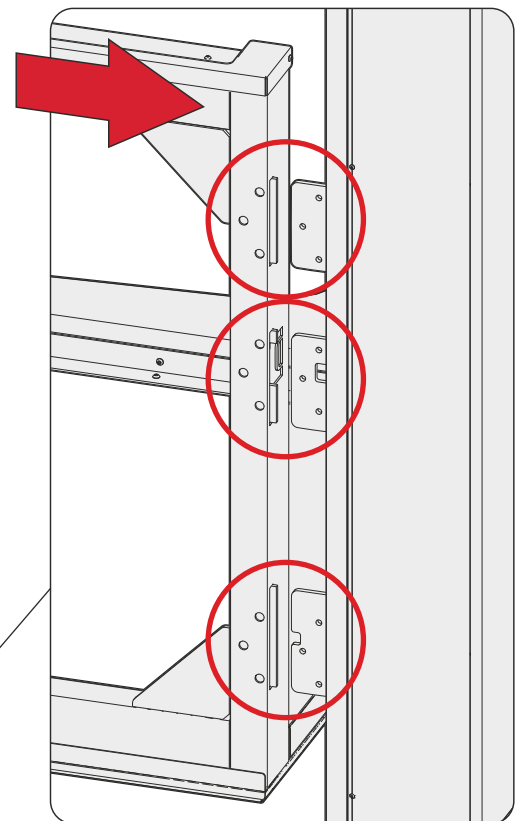
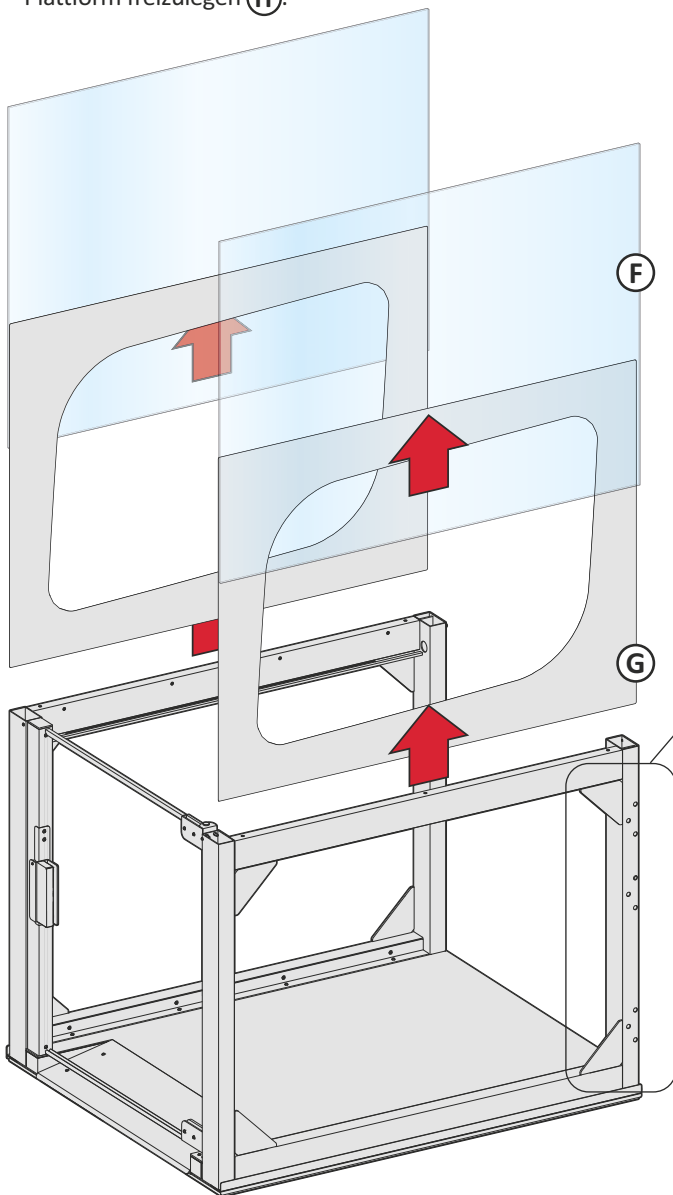
- Die Befestigungsschrauben der Steuerungsbedienungs-
tafel und Glasleisten entfernen. (C)



- Die Glasleisten (D) und die Steuerungsbedienungs-
tafel entfernen (E)



- An dieser Stelle ist es möglich, das Glas **(F)** und das Blech herauszunehmen **(G)**, und die Befestigungslöcher an den Verbundstützen der Plattform freizulegen **(H)**.



- Überprüfen, ob die Plattform korrekt ausgerichtet ist.
- Die Hehebügel **(I)** in Befestigungslöcher an den Verbundstützen an der Plattform einsetzen **(H)**.
- Die Plattform mit den entsprechenden Befestigungsschrauben (KIT F00.00.00000) am Anschlaggeschirr verankern.
- Alle ausgebauten Teile wieder montieren **(I, H, G, F, E, D, C)**

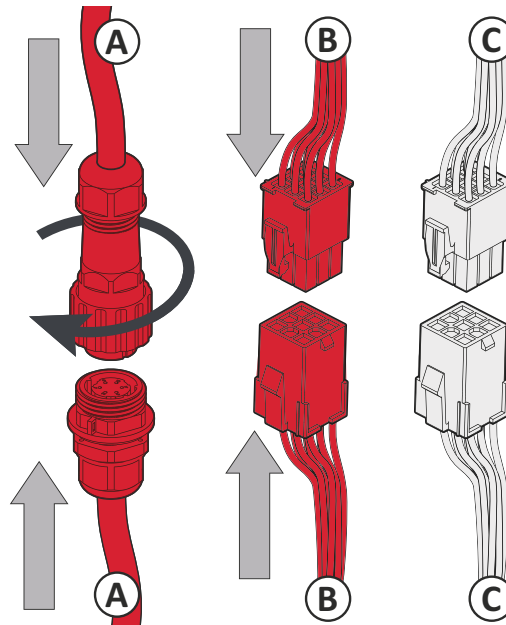
INFORMATIONEN



Bevor die Bolzen festgezogen werden, sind die Plug-and-Play-Kabel anzuschließen (§ 10.2). Die Stecker einfach anschließen und die Kabel in die entsprechenden Aufnahmen der Verbundstützen an der Plattform einstecken.

**16. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE****16.1. VERKABELUNG**

- Die elektrischen Anschlüsse zwischen der Stromversorgungsleitung und der anlagenseitigen Bedientafel herstellen, gemäß dem elektrischen Schaltplan und der im Layout des Triebwerks angegebenen Durchführung der Verdrahtung.
- Schrauben Sie alle Stecker wie in der Abbildung gezeigt fest. Alle Verbindungen sind unterschiedlich, um Fehler zu vermeiden.

**INFORMATIONEN**

Alle Verbinder sind mit entsprechenden Nummern/Buchstaben gekennzeichnet.

- | | |
|-----|-------------------------------------|
| (A) | Wasserdichter Schraubverbinder |
| (B) | Mini Universal MATE-N-LOK verbinder |

16.2. BEDIENFELD - STROMVERSORGUNG

Die elektrischen Anschlüssen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Schaltplan und der Montageanleitung.

Als erstes sind folgende Anschlüsse in der Schaltapparatur vorzunehmen:

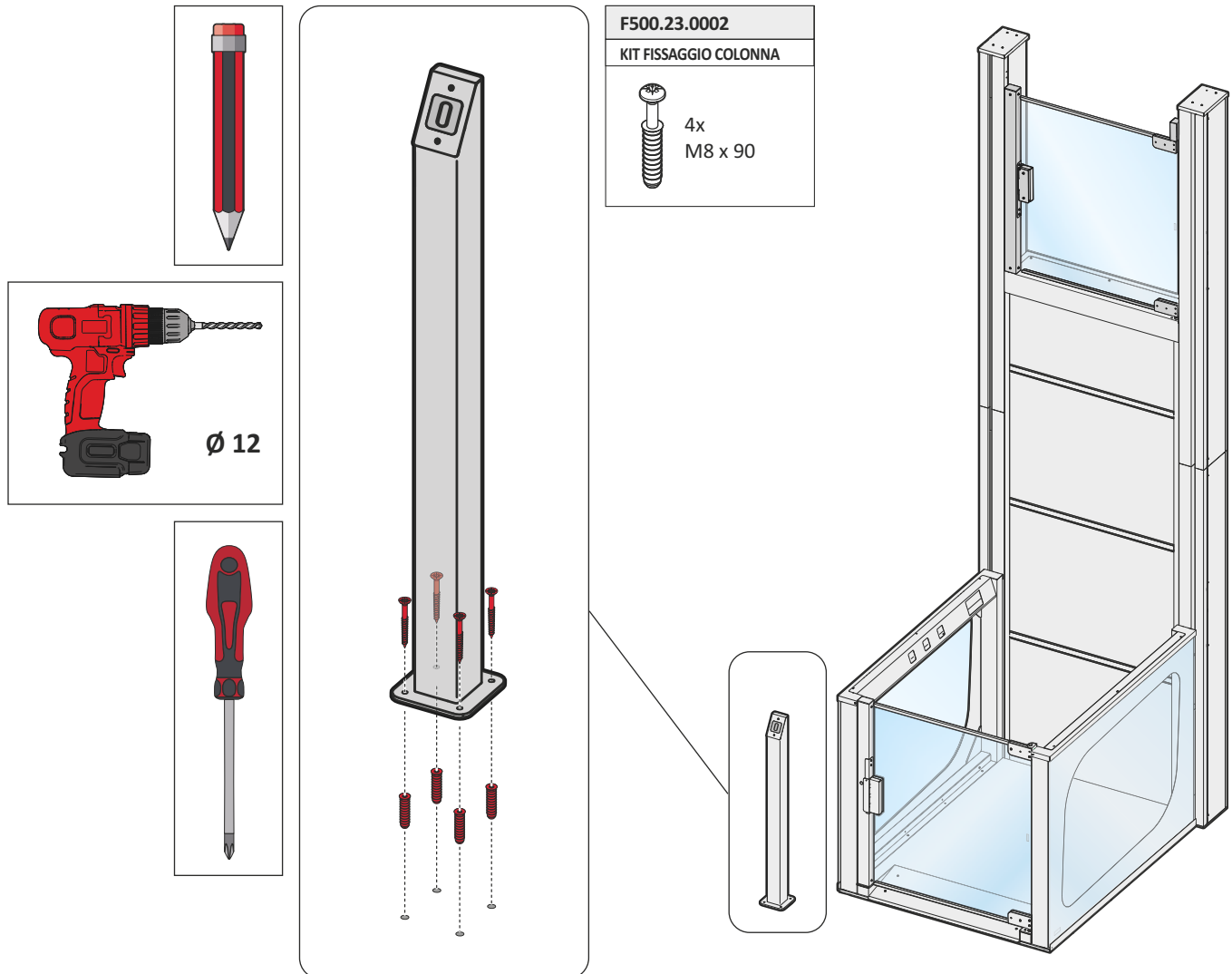
- Anschluss an den Stecker der Erdungsanlage;
- Anschluss an den im Stromversorgungsschrank des Gebäudes;



17. ABSCHLIESSENDE EINBAUTEN



17.1. EINBAU DES BEDIENSTÄNDERS AUF DEM STOCKWERK (falls vorhanden)



- Die Verankerungspunkte am Boden markieren, dazu den Ständer als Vorlage verwenden;
- den Bedienständer entfernen;
- die Deckenplatte durchbohren und die Löcher mit Druckluft reinigen;
- den Nyloodübel bis zur Koplanarität einführen
- den Bedienständer an seinem Sitz anordnen;
- die Schrauben einsetzen und fest anziehen.

INFORMATIONEN



Der Bedienständer funktioniert mit einem WLAN-Übertragungssystem. Vor Erdung sicherstellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.



17.2. INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

Schritte zur Inbetriebnahme der Anlage:

- Die Schaltapparatur mit Spannung versorgen;
- Alle Holzblöcke, die zuvor unter dem Boden des Anschlaggeschirrs positioniert worden sind, entfernen;

HINWEIS



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DER ANLAGE:

Bevor die Plattform wieder über die Schalttafel bewegt werden kann,

ist es notwendig, die Führungsschienen zu reinigen und zu trocknen mit dem für diesen Zweck geeigneten Produkt, (zum Beispiel ein universelles Sprüschmiermittel wie wd40) und ein sauberes Tuch.



Es wird außerdem empfohlen, folgende Prüfungen durchzuführen:

- Sichtprüfung, um sicherzustellen, dass es am Fahrschacht entlang keine offensichtlichen Hindernisse oder hervorstehenden Materialien gibt, die mit dem Anschlaggeschirr zusammenstoßen könnten;
- Sicherstellen, dass alle STOPP-Befehle ausgeschaltet sind;
- Sicherstellen, dass die Kriechstrecke zwischen Kabine und Fahrschachtkopf mit der in der Projektzeichnung übereinstimmt;
- Die Schalttafel im bedienen und mit Spannung versorgen und führen Sie einige Manöver durch.
- Die Anlage auf anormale Geräusche prüfen.

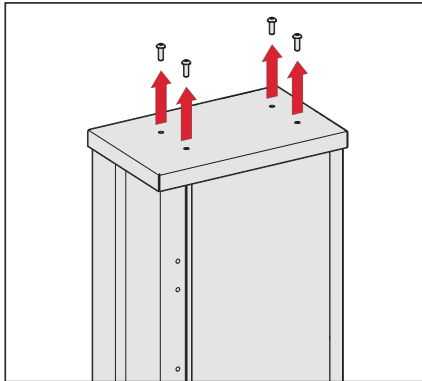


18. FANGVORRICHTUNG

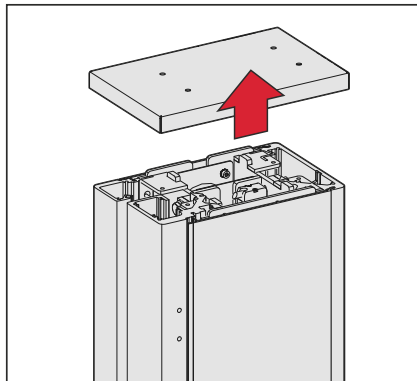


18.1. ZUGANG UND EXTRAKTION DER FANGVORRICHTUNG

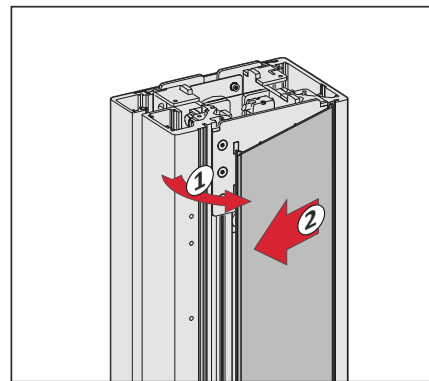
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf die Fangvorrichtung zuzugreifen:



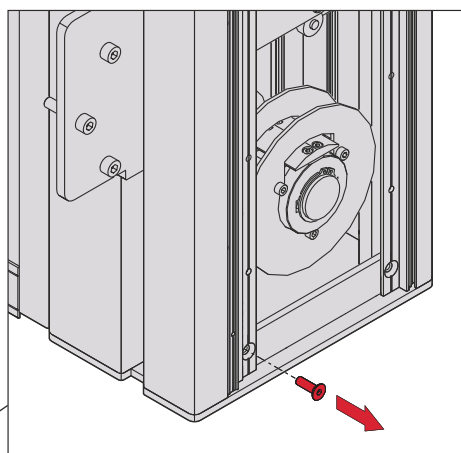
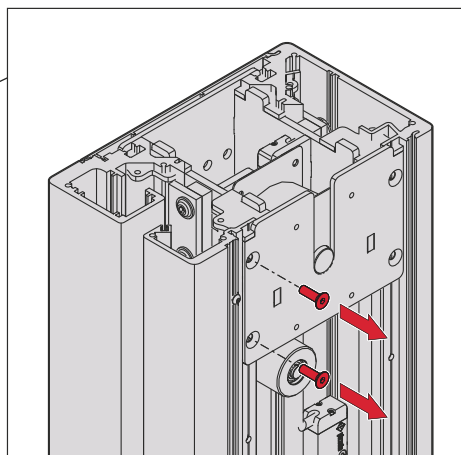
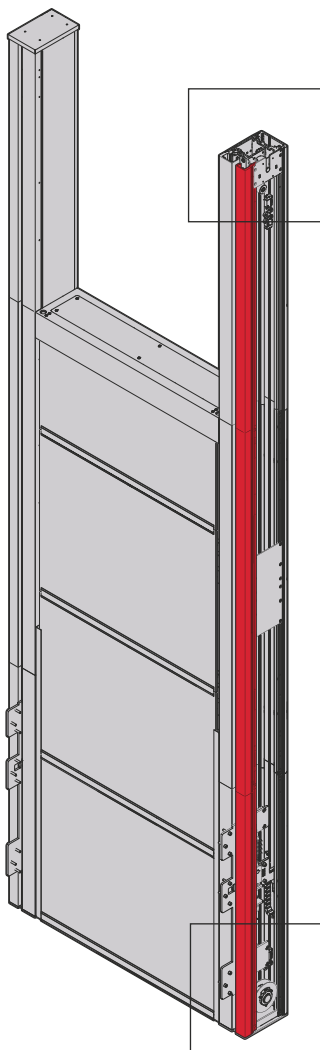
- Befestigungsschrauben entfernen



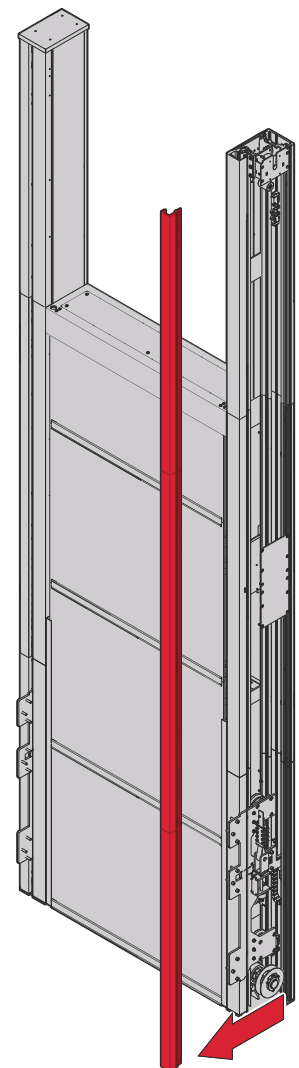
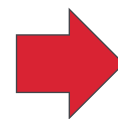
- Entfernen Sie die Pfosten-Kappe.



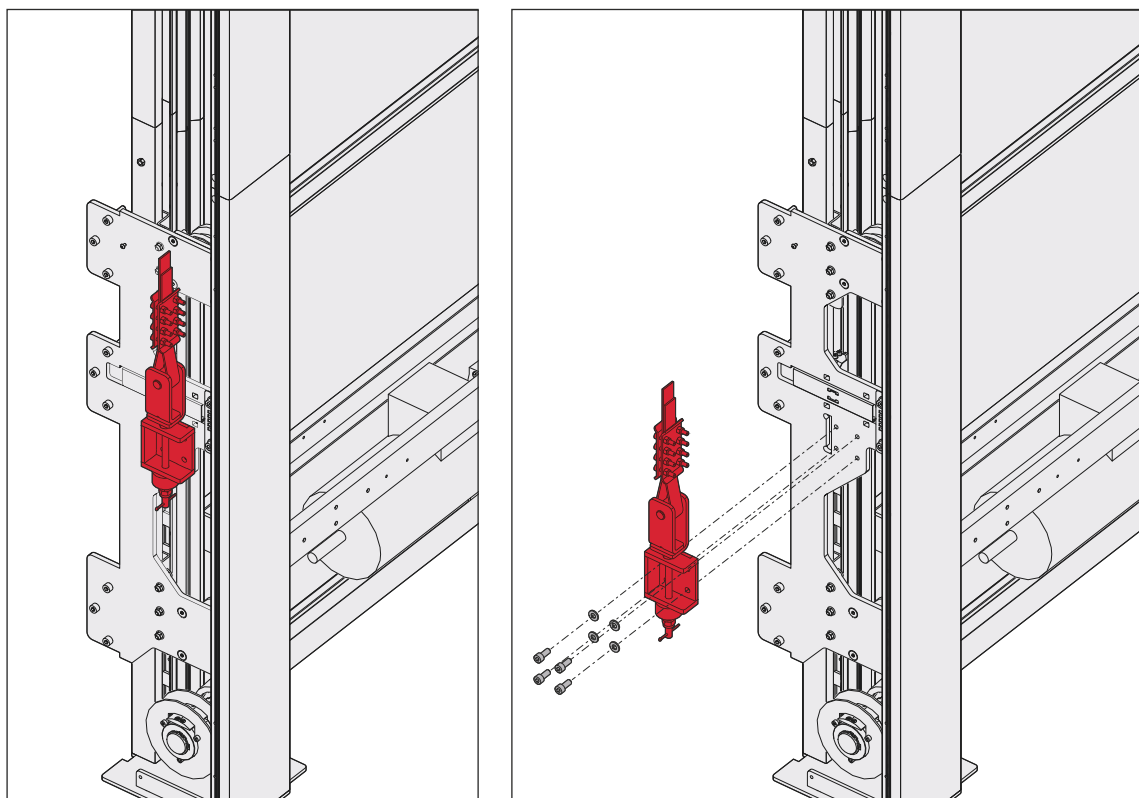
- Entfernen Sie die Pfostverkleidung.



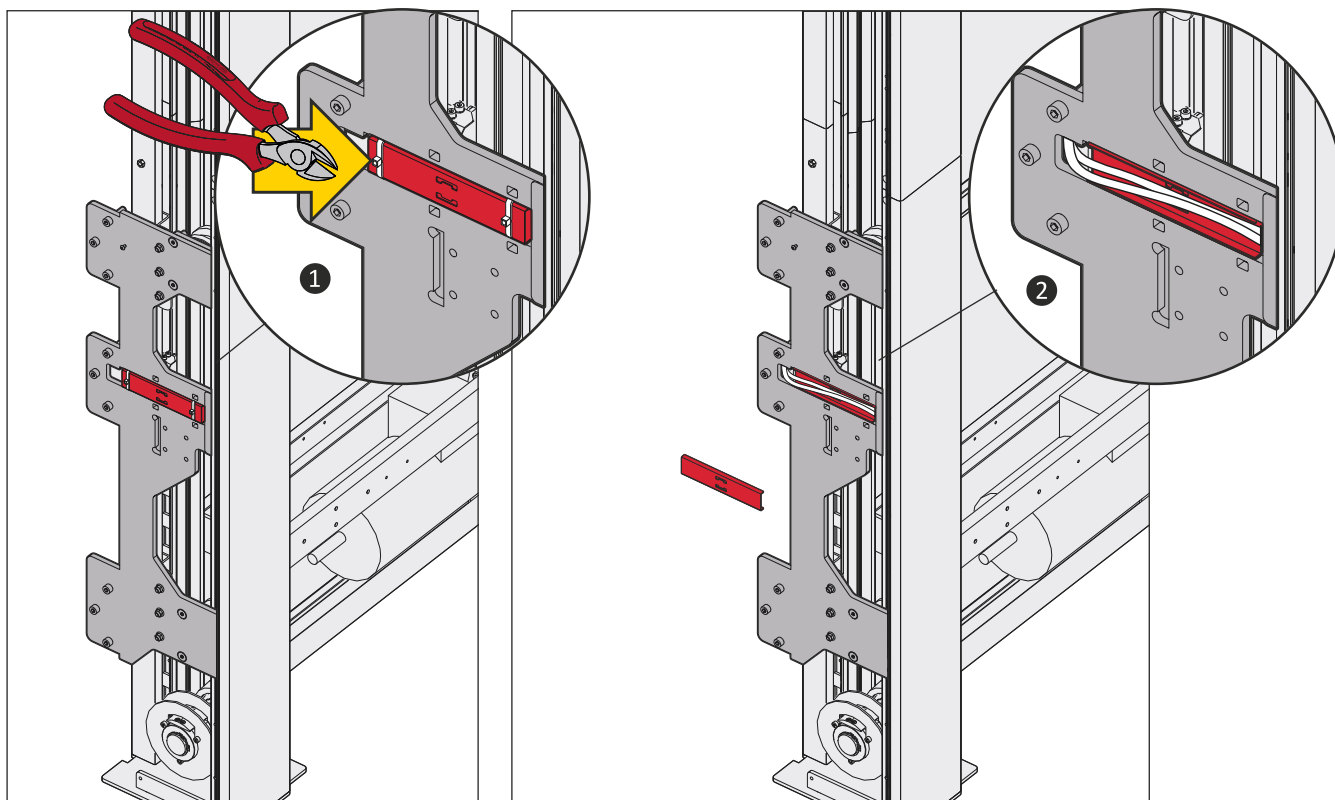
- Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des äußeren Pfostens.



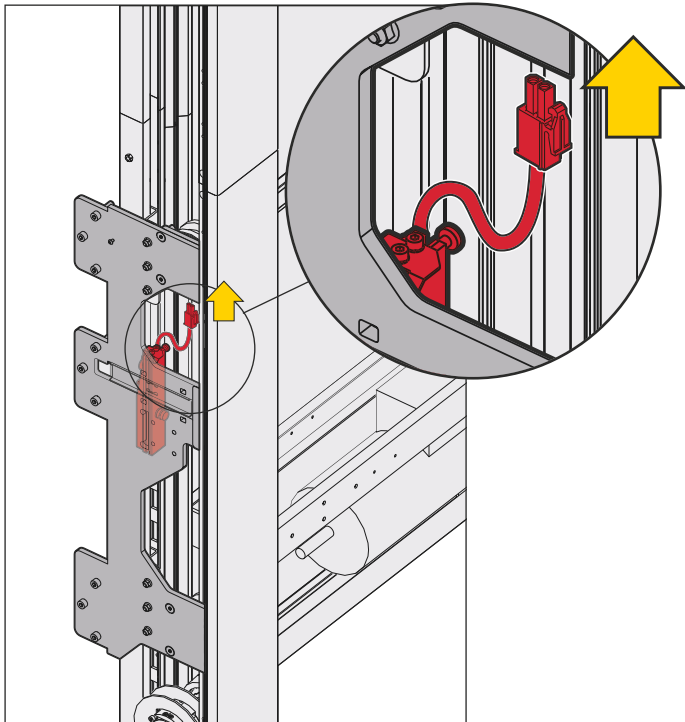
- Entfernen Sie den äußeren Pfosten.



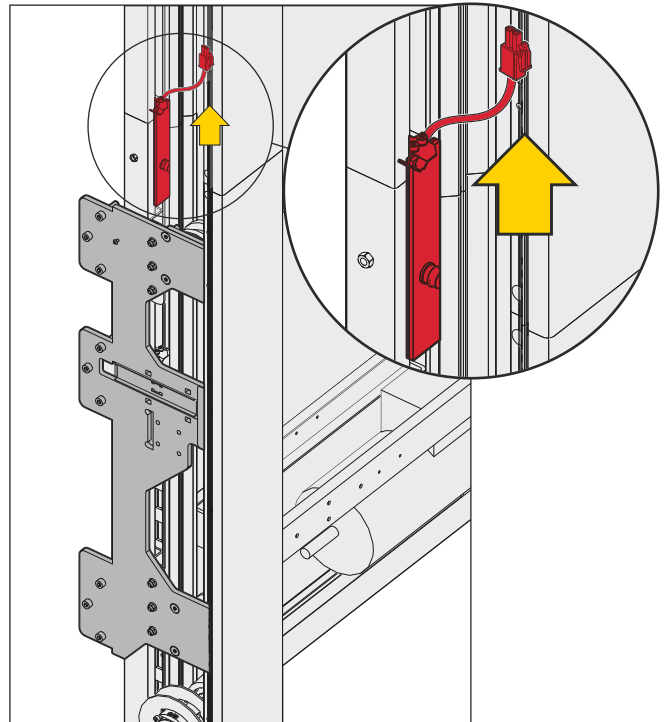
- Entfernen Sie die bewegliche Kopfbaugruppe bei Entfernung der Befestigungsschrauben.



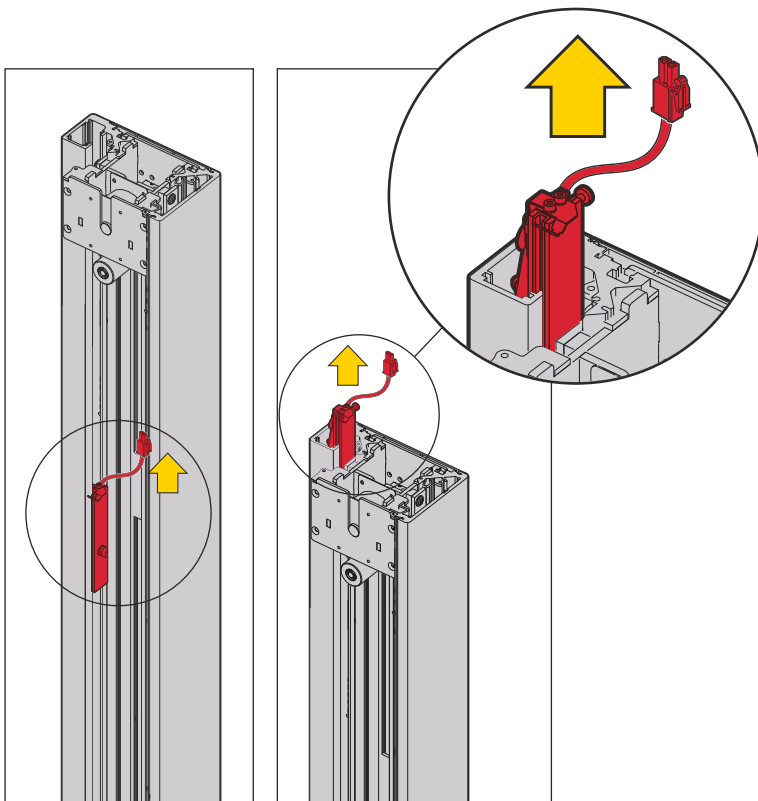
- Schneiden Sie die Bänder ab, die Kabelverschraubung ① halten und öffnen Sie sie, um Zugang zu den Kabeln ②.



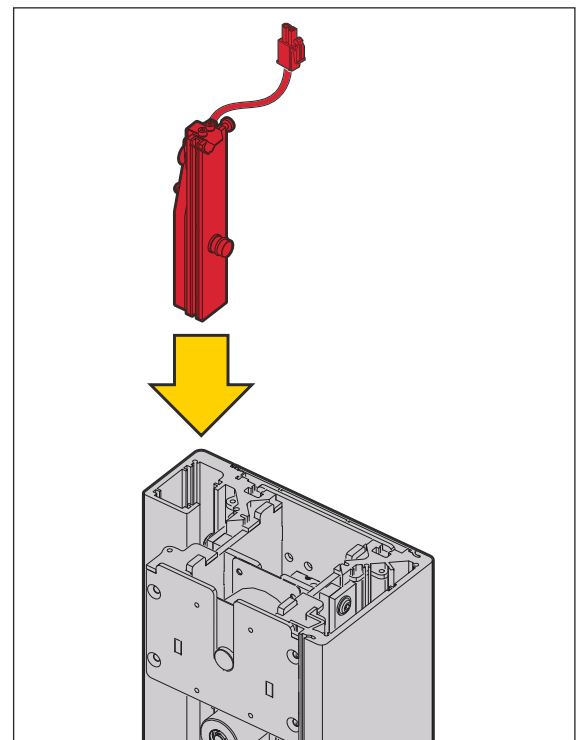
- Trennen Sie die Verkabelung der Fangvorrichtung und ziehen Sie sie heraus.



- Schieben Sie die Fangvorrichtung entlang der Schiene (falls erforderlich, ziehen Sie die Fangvorrichtung mit den Kabeln).



- Schieben Sie die Fangvorrichtung entlang der Schiene nach oben und ziehen Sie sie aus dem Sitz.



- Gehen Sie nach Reparaturen / Ersetzungen in umgekehrter Reihenfolge vor.



19. VOR DER PROBEFAHRT UND DEM VERSCHLUSS DES FAHRSCHACHTDECKELS



Vor einer kompletten Fahrt mit dem Anschlaggeschirr, wird empfohlen:

- die Führungsschienen gründlich zu reinigen und anschließend mit dafür geeignetem Öl (z.B. ISO VG-220 EP oder höher) einschmieren.
- Sichtprüfung, dass es am Fahrschacht entlang keine offensichtlichen Hindernisse oder hervorstehenden Materialien gibt, die mit dem Anschlaggeschirr zusammenstoßen könnten;
- Sicherstellen, dass alle STOPP-Befehle ausgeschaltet sind;
- Sicherstellen, dass die Schutzvorrichtung der Schachtgrube ausgeschaltet ist;
- Sicherstellen, dass die Kriechstrecke zwischen Kabine und Fahrschachtkopf mit der in der Projektzeichnung übereinstimmt;
- Die Schalttafel im WARTUNGSMODUS bedienen und mit Spannung versorgen.

Mit stationärem Anschlaggeschirr im obersten Stockwerk:

1. Überprüfen, dass der obere Verfahrspielraum des Anschlaggeschirrs auf den Führungsschienen den Angaben in der Projektzeichnung entspricht;
2. Die Position des Überhubkontakts einstellen, damit er nach einem Aufstieg von ca. 30 mm über dem Stockwerk eingreift.
3. Mit dem Anschlaggeschirr zum untersten Stockwerk fahren;
4. Während der Fahrt darauf achten, dass das Flachkabel ausreichend lang ist und keine Störungen vorliegen;
5. Die Position des unteren Überhubkontakts einstellen, damit er nach einem Abstieg von etwa 30 mm unter die untere Etage eingreift;
6. Einige vollständige Fahrten durchführen, um dabei Folgendes prüfen:
7. die Bewegung der Flachkabel;
8. das Auftreten ungewöhnlicher Geräusche;
9. dass die Kontakte auf keine Hindernisse stoßen.

Die gemäß Punkt 2.1 des Handbuchs „Abschlussprüfungen“ durchgeführte Prüfung registrieren.



20. ABSCHLIESSENDE PRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN



INFORMATIONEN

Nach Abschluss der Einbauarbeiten ist es notwendig, die gesamte Anlage einer Abschlussprüfung zu unterziehen, um einen optimalen Fahrkomfort zu gewährleisten und anschließend die in den Normen vorgeschriebenen Abnahmeprüfungen durchführen zu können (**siehe Punkt 2 des Handbuchs „Abschlussprüfungen“**)



Die hier beschriebenen Vorgänge dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

20.1. ALLGEMEINE PRÜFUNGEN

Prüfen, dass die Anlage mit den Vertragsdaten, der Projektzeichnung und dem Schaltplan übereinstimmt.

Insbesondere:

- Spannungswert des einspeisenden Netzes und der an den verschiedenen elektrischen Geräten anliegenden Spannung;
- Kapazität der Anlage;
- Geschwindigkeit der Anlage;
- Typenschilddaten des Motors und des Untersetzungsgetriebes (Leistung, Spannung, Aufnahme des Elektromotors, Getriebe-Übersetzungsverhältnis, etc.);
- Eingriff der Motorschutzeinrichtungen;
- Einfahren auf die Ebene der Fahrkorbtür;
- Höhenunterschiede zur Stockwerksebene bei leerem und vollem Fahrkorb;
- Art und Bedienung der Stockwerkstüren;
- Sicherheitskette;
- Sicherheitsabstände;
- Isolierung nach Masse, zwischen Steuer- und Starkstromkreis und zwischen Steuer- und Beleuchtungskreis.

20.2. MOTORAGGREGAT

- Es ist nicht möglich, die Aufstiegs geschwindigkeit zu verändern, da sie durch das maximal übertragbare Drehmoment des Motors und das über die Seilrollen erhaltene Übersetzungsverhältnis bestimmt wird.
- Die Wahl des Getriebemotors bei Auslegung der Anlage ermöglicht es, die Geschwindigkeit von 0,15m/s nicht zu überschreiten.
- Dieser Wert muss jedoch während der Abschlussprüfung überprüft werden (**siehe Punkt 2.5 des Handbuchs „Abschlussprüfungen“**)

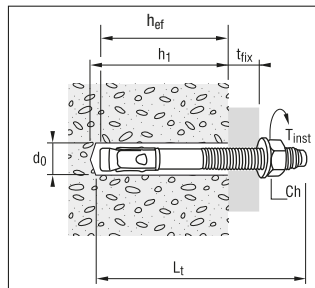


21. LÄRM ENTWICKLUNG DER PLATTFORM

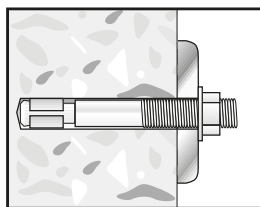
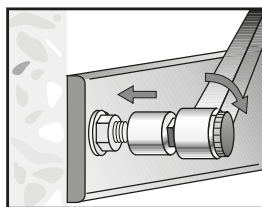
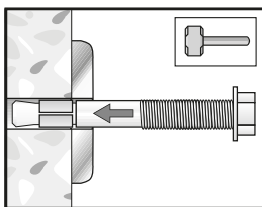
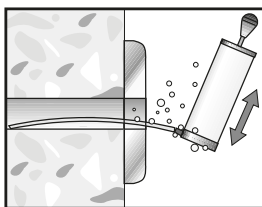
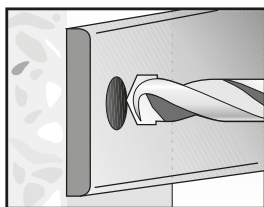
- Lärmquellen der Plattform sind der Motor, die Bremse und die Gleitschienen, die über die Führungsschienen schleifen, insbesondere bei Aufstiegsfahrten unter Vollast (einschließlich der maximal zulässigen Überlast).
- Der Motor befindet sich im hinteren Teil des Anschlaggeschirrs zwischen den Führungsschienen und hinter dem Schutzgehäuse.
- Die Bedienerstation befindet sich im Fahrkorbbinnern, so dass der Bediener nicht direkt den Lärmemissionen der Lärmquellen ausgesetzt ist. Trotz dieser Voraussetzung wurden vorsichtshalber Messungen direkt um die oben genannten Lärmquellen in industrieller Umgebung und ohne in Betrieb befindliche Maschinen durchgeführt.
- In den verschiedenen untersuchten Konfigurationen ergaben alle Messungen einen Schalldruckpegel von unter 70 dB(A).

**A1. BEFESTIGUNG AM SCHACHT MIT DÜBELN (CHEMISCHE UND METALLSPREIZ)****A1.1 STAHLBETONSCHACHT**

Wenn nicht anders angegeben, haben alle Dübel die Größe M10 und erfordern ein Loch in der Wand mit einem 10-mm-Bit.



h_1	=	Mindestlochtiefe
L_t	=	Dübellänge
d_0	=	Lochdurchmesser
t_{fix}	=	Fixierbare Dicke
T_{inst}	=	Anzugsmoment
Ch	=	Schlüssel
h_{ef}	=	Verankerungstiefe

**A1.2 TRAGENDES MAUERSCHACHT****INFORMATIONEN**

Die Verankerung der Pfosten im Mauer-schacht (**hergestellt aus Materialien, die für den Bau von tragendem / strukturellem Mauerwerk geeignet sind ***), erfordert eine Verringerung des Klemmabstandes, um dem geringeren mechanischen Widerstand der Schachtwand zu begegnen.

*** Geeignete Baumaterialien für die Ausführung von tragenden Wänden auch in Erdbebengebieten, berechnet und gebaut in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen an den Installationsorten (IT - Technische Regeln für den Bau: D.M. 14.01.0, NTC2018 usw.).**

HINWEIS

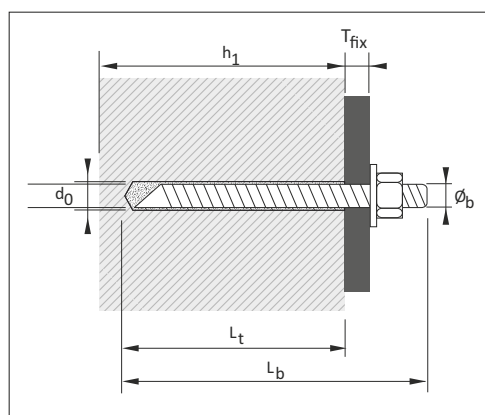
Für alle Fälle, die nicht unter die beschriebenen Typen entfallen, sind eine Inspektion und ein Projekt durch einen qualifizierten Techniker erforderlich.

A1.2.1 VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN

Für den Einsatz von chemischen Ankern auf tragendem Mauer-schacht mit Kompakten und vollständigen Elementen ist ein Kit mit Code F350.23.0026V01 entwickelt worden, die aus folgenden Stücken besteht:

- 16x verzinkte GEWINDESTANGEN, M10x130 mit 45°-Schnitt (verdrehgesichert);
- 2x 300ml Silikonpatrone * mit normalen Silikonpi-stolen verwendbar;
- 2x universelle MISCHER, ø9 mm, zu den 4 mit den Patronen ausgestatteten Stücken;

Jedes Kit reicht für die Anbringung von 8 Bügeln für Führungsschienen, die normalerweise eine Haltestelle anwenden. Zum Beispiel, für eine 3-Haltestelle-Anlage sind drei **KIT F350.23.0026V01**-Kits nötig, wobei die Bügel entsprechend der Beispielabbildung positioniert werden sollen.

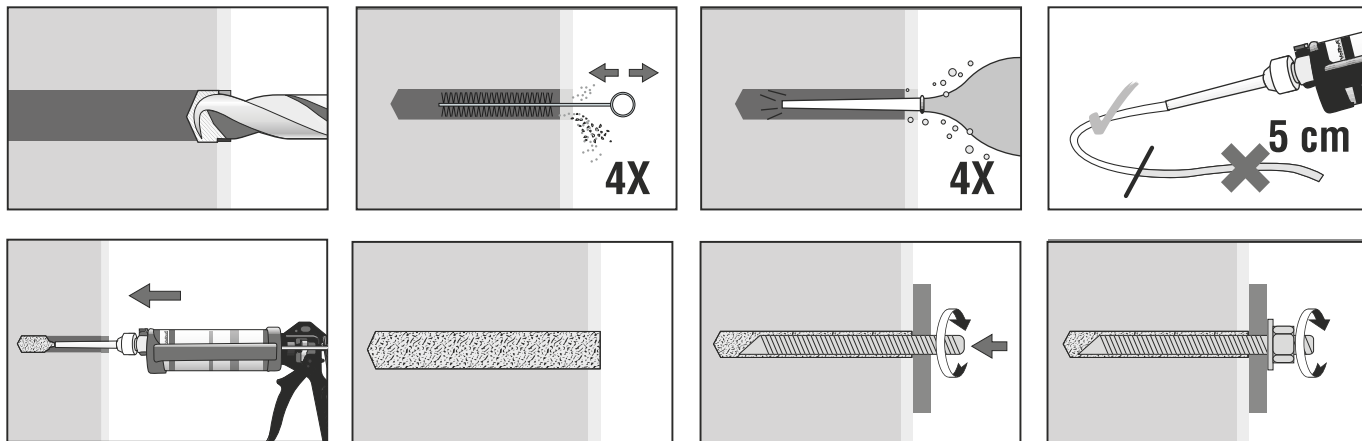


h_1	=	Mindestlochtiefe
L_b	=	Stablänge
L_t	=	Steckerlänge
d_0	=	Nennlochdurchmesser
ϕ_b	=	Stabdurchmesser
T_{fix}	=	Einstellbare Dicke

Stablängenberechnung:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

MONTAGESEQUENZ:



Wir empfehlen, das Loch vor dem Einbau zu reinigen.

NOTE:

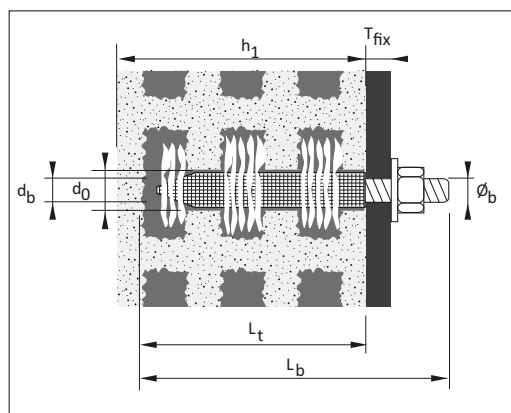
* Gültig für Elemente in: Beton, Naturstein, Voll- und Halbvollziegel.

**A1.2.2 VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN**

Für den Einsatz von chemischen Ankern auf tragendem Mauer-schacht mit Kompakten und vollständigen Elementen ist ein Kit mit Code F350.23.0025V01 entwickelt worden, die aus folgenden Stücken besteht:

- 16x verzinkte GEWINDESTANGEN, M10x130 mit 45°-Schnitt (verdrehgesichert);
- 2x 300ml Silikonpatrone * mit normalen Silikonpi-stolen verwendbar;
- 2x universelle MISCHER, Ø9 mm, zu den 4 mit den Patronen ausgestatteten Stücken;
- 2x SIEBHÜLSEN, Ø16 mm, jeweils 1 m lang (zuge-schnitten werden).

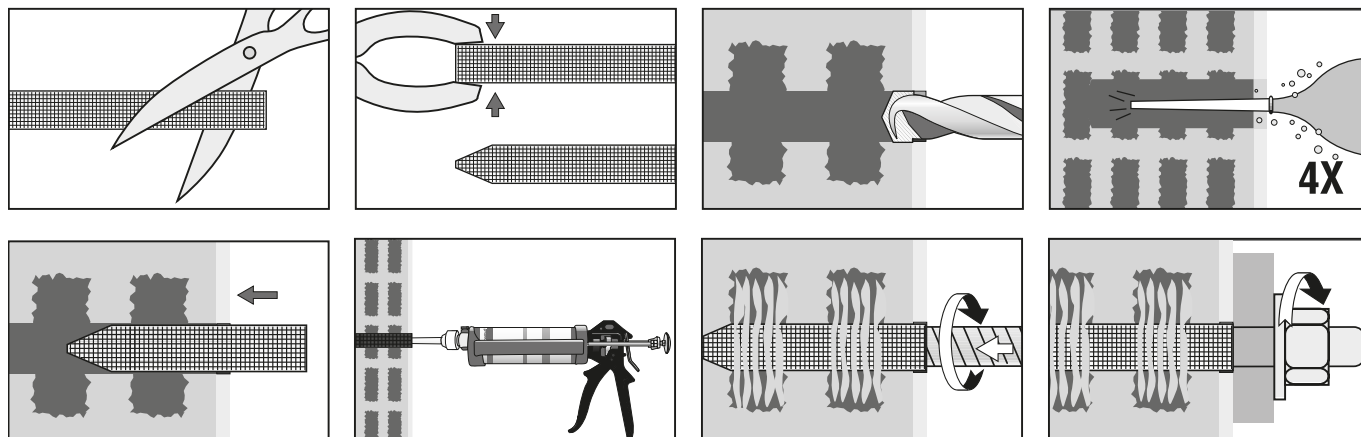
Jedes Kit reicht für die Anbringung von 8 Bügeln für Führungsschienen, die normalerweise eine Haltestelle anwenden. Zum Beispiel, für eine 3-Haltestelle-Anlage sind drei F350.23.0025V01-Kits nötig, wobei die Bügel entsprechend der Beispielabbildung positioniert werden sollen.



h_1	=	Mindestlochtiefe
L_b	=	Stablänge
L_t	=	Steckerlänge
d_0	=	Nennlochdurchmesser
d_b	=	Innendurchmesser des Siebhülsens
\varnothing_b	=	Stabdurchmesser
T_{fix}	=	Einstellbare Dicke

Stablängenberechnung:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

MONTAGESEQUENZ:

Wir empfehlen, das Loch vor dem Einbau zu reinigen.

NOTE:

* Gültig für Elemente in: Beton, Naturstein, Voll- und Halbvollziegel.



LIFTINGITALIA S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese, Sorbolo (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



AREALIFT
LIFTINGITALIA